

# Trib

Tanzraumberlin

das magazin zur tanzcard september/oktober 2022

ISSN 2193-8520

www.tanzraumberlin.de

**Beziehungsreiches Bewusstsein**  
Ideen für die (Tanz-)Dramaturgie | Seite 2 – 3

**Stürmischer Start**  
Florentina Holzinger im Interview | Seite 5

**Achtsamer Aufschlag**  
Über Angela Alves' Produktion „TENNIS“ | Seite 14 – 15

**Kalender:**  
**Tanzveranstaltungen in Berlin und Potsdam**

Wie kann man nationale Prägungen ablegen, ohne die eigene kulturelle Identität aufzugeben? Kann Zusammenarbeit ein Akt des Widerstands sein? Um Fragen wie diese kreist das schwarzhumorige Glamour-Kabarett „Across The Middle, Past The East“. Entwickelt hat es schon 2018 ein temporäres Kollektiv weiblich-identifizierter und nicht-binärer Künstler\*innen mit Wurzeln im östlichen Mittelmeerraum. Im September ist es in einer aktualisierten Version bei der Reihe *AUSUFERN* in den Uferstudios wieder zu sehen.

Foto: André Lewski

selected contents  
in english

Liebe Leser\*innen,

an Berlins größtem Staatstheater startet die Spielzeit mit einer Tanzproduktion: Florentina Holzinger eröffnet am 15. September die Saison an der Volksbühne. Im Interview erzählt sie von ihrer Produktion „Ophelia's Got Talent“ und von der Zusammenarbeit mit dem von René Pollesch geleiteten Haus am Rosa-Luxemburg-Platz.

Von den vielfältigen Anforderungen an die (Tanz-)Dramaturgie berichtet Anne Kersting in ihrem Essay. Sie hat eine Fortbildungsplattform mitgegründet, auf der sich junge Dramaturg\*innen über die Zukunft ihrer Tätigkeit austauschen.

Eine Plattform gründet auch der Tänzer und Choreograf Nir de Volf: Auf Instagram möchte er die Diversität der Tanzszene in Deutschland abbilden und lädt in seinem Beitrag alle Tänzer\*innen dazu ein, sich mit einem Video dort zu präsentieren.

Wie setzt man sich als Künstlerin in der auf Hochleistung orientierten Tanzszene durch und bleibt mit an der Spitze, obwohl man chronisch krank ist? Angela Alves lebt es vor. Auch in ihrer neuen Produktion „TENNIS“ trotz sie dem Daseinsstress und tritt gegen Mehrfach-Diskriminierungen an, wie ihre Dramaturgin Alex Hennig schreibt.

Weitere Vorschauen auf Premieren im September und Oktober finden sich ebenso im Heft wie der Tanzkalender. In der Heftmitte bietet er die Übersicht über alles, was auf den Tanzbühnen in Berlin und Potsdam stattfindet. Suchen Sie sich etwas Aufrüttelndes, Schönes, Vielversprechendes aus – wir wünschen Ihnen und Euch viel Vergnügen bei der nächsten Tanzveranstaltung!

Ihre Elena Philipp



essay

# Kunst der kommunikativen Kompetenz

Über (Tanz-)Dramaturgie, ihre Aufgaben und eine Plattform für Dramaturg\*innen.

**Welche Funktion(en) hat (Tanz-)Dramaturgie und an welchen Punkten ist sie in Veränderung begriffen? Die vielfältigen und zunehmenden Anforderungen an das Tätigkeitsfeld beschreibt die Dramaturgin und Kuratorin Anne Kersting. Mit ihrer Kollegin Alexandra Schmidt und einer Reihe kooperierender Institutionen hat sie eine Austausch- und Fortbildungsplattform gegründet, *Meeting Point Dramaturgy*, bei der junge Professionals Visionen für Dramaturgie(n) der Zukunft diskutieren.**

**Text: Anne Kersting**  
Dramaturgin und Kuratorin

Auf die häufig gestellte Frage, was Tanzdramaturgie sei, würde ich, in der Kürze eines Textes, sagen, dass Tanzdramaturgie ohne ihren Untersuchungsgegenstand nichts ist. Sie beginnt zu sein, wenn sie eine Haltung annimmt und sich klar zu ihren Untersuchungsgegenständen positioniert.

Gegenstände im Plural, ja, denn es sind viele: Das zu konzipierende und zu inszenierende Stück, das Team als eine Gruppe unterschiedlicher Persönlichkeiten und Identitäten, das Team als eine Gruppe mit unterschiedlichen künstlerischen Interessen und Ansätzen, die produzierenden und finanzierenden Institutionen, die zu antizipierenden und später anwesenden Zuschauer\*innen, auch sie als eine Gruppe von Personen mit unterschiedlichen Persönlichkeiten, Identitäten und Interessen.

Somit ja: Tanzdramaturgie, deren Grundfunktion Kommunikation ist, widmet sich diesen Interessen und Bedürfnissen. Sie sammelt sie, sie macht sie teilbar, das ist dramaturgische Praxis. Aber wie und mit welchem Ziel vertritt Tanzdramaturgie ihre eigenen Interessen, angesichts wachsender struktureller, kulturpolitischer, ökonomischer, ökologischer und identitätspolitischer Anforderungen?

**Dramaturgie will betrachtet werden**

Braucht Tanzdramaturgie heute für sich das Gleiche, was sie auch Anderen anbietet?

Ja. Denn um sich inmitten ihres künstlerischen, soziologischen, politischen und emotionalen Wirkens darüber im Klaren zu sein, was sie tut, braucht auch sie Feedback.

Sie braucht Reibung, sie braucht eigene Zeiträume, sie will verhandelt werden. Sie braucht, wie alle anderen Kunstschaffenden, einen guten Grund, eine Arbeit öffentlich zu zeigen und sie mit Zuschauer\*innen zu teilen.

Erneut die Frage: Braucht Dramaturgie für sich das Gleiche, was sie auch Anderen gibt? Ja, sie braucht eine kritische, kulturpolitische, gar ethische Befragung ihres eigenen Feldes. Sie braucht eine nachhaltige Vernetzung sowie einen tanzdramaturgischen Wissensaustausch. Sie braucht neben ihrer fürsorglichen Praxis auch Selbstsorge, um die wachsenden Anforderungen an Produktionsdramaturg\*innen und von Produktionsdramaturg\*innen zu erforschen.

Hierzu haben wir, Anne Kersting (Dramaturgin und Kuratorin) und Alexandra Schmidt (Kulturproduzentin), in Kooperation mit K3 | Tanzplan Hamburg, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste und den Sophiensælen Berlin, 2021 eine Weiterbildungsplattform für Tanzdramaturg\*innen gegründet.

**Erwartungen erkennen und diskutieren**

*Meeting Point Dramaturgy* ist ein Begegnungsraum für sich in den Anfangsjahren ihrer beruflichen Tätigkeit befindende Dramaturg\*innen, die daran interessiert sind, entlang dialogischer Praktiken Ressourcen, Leitlinien, Erfahrungen, Erwartungen, Utopien und Ethiken zu teilen, um Visionen für zukünftige Dramaturgien zu diskutieren.

Denn während der Tanz längst nicht mehr nur seinen Begriff erweitert, sondern auch sein Inter-



esse an der sozialen Sphäre, fragt *Meeting Point Dramaturgy*, wie wir heute produzieren wollen, beziehungsweise was Produzieren beinhaltet. Im Innen wie im Außen ist heutige Tanzdramaturgie mit sozialen Fragen konfrontiert, die zwangsläufig den Radius ihrer interdisziplinären, kompositorischen Praxis erweitern. Neben dem ihr wesentlichen Beitrag an der Erarbeitung von Stücken und Aufführungsformaten, neben der Benennung, Befragung und Versprachlichung entstehender Bühnenformen erarbeitet Dramaturgie längst andere Räume: emotionale, soziale und politische Verhandlungsräume – im Probenprozess selbst, aber auch am Markt. Dabei ist ihre derzeit notwendige Aushandlung von Identitätspolitiken nicht zwangsläufig immer eine künstlerische Auseinandersetzung, aber sie verändert die künstlerischen und inszenatorischen Parameter von Tanz und Performing Arts grundlegend.

### Die Interessen aller Beteiligten mitdenken

Welches politische Fundament kann also Tanzdramaturgie für kulturelle Arbeit legen, wengleich sie am tradierten, fortwährend effizienten Produzieren darstellender Künste beteiligt ist? Und meint Produktionsdramaturgie die Erarbeitung eines Stückes oder die Gastgeberschaft eines Abends? Dramaturgie würde inkohärent werden, würde sie nicht darüber nachdenken, wer sie ist und was sie hervorbringt.

Es beginnt mit der ihr anhaftenden, dennoch unklaren Funktion der Fürsorglichkeit: Wie kann Dramaturgie geben, beziehungsweise Wissen, Ressourcen und Positionen anbieten, ohne dominant zu werden? Wie kann sie sich eine eigene Haltung herausnehmen, ohne sie gleich aufzudrängen? Wie kann sie Entscheidungsprozesse befördern, indem sie sie öffnet? Dramaturgie kommt als vermittelnde Tätigkeit nicht darum herum, die Interessen ihrer Ansprechpartner\*innen mitzudenken und sich

ihnen zu widmen. Vom Probenraum bis hin zu den Zuschauer\*innen.

Und weil Dramaturgie nun mal Beziehungsarbeit ist, mit gebenden wie nehmenden Aspekten, sollte sie ihre unterschiedlichen Beziehungen überdenken: ihr Wirken in eine produzierende Gruppe hinein, ihre Verantwortung für die Performance, ihre Gastgeberschaft und ihr Interesse gegenüber dem Publikum, ihren Spielraum als Vermittlerin eigener und anderer Interessen und ihren Umgang mit den vom Markt diktierten Parametern von Produktionsbudgets, Produktionszeit und Vermarktung.

### In Beziehung(en) gehen

Demnach folgt das Format der Weiterbildungsplattform *Meeting Point Dramaturgy* einem relationalen Prinzip: Es fordert zum Dialog über Tanzdramaturgie auf und befragt hierzu die weiteren Akteur\*innen von Tanz und Performing Arts zu ihren Erwartungen an das Fach Tanzdramaturgie. In einer Episode treffen die Dramaturg\*innen von *Meeting Point Dramaturgy* auf Choreograf\*innen, in einer zweiten Episode treffen sie auf Kultur- und Förderinstitutionen und in einer weiteren auf Zuschauer\*innen.

Und dann reden sie, mehrere Tage lang.

Die wechselnden Paarbildungen dienen dabei der Benennung gegenseitiger Erwartungen und Forderungen aneinander und lenken den Fokus auf die strukturell bestimmten sowie auf die selbstbestimmten Verantwortungsbereiche von Tanzdramaturgie.

Soviel zum heutigen Stand von *Meeting Point Dramaturgy*.

### Dramaturgie der Zeitlichkeit

Über diese bisherigen Episoden hinaus möchte das Projekt *Meeting Point Dramaturgy* auf lange Sicht eine kontinuierliche Erforschung dramaturgischer Tools ermöglichen und sich der wohl wichtigsten Ressource von Dramaturgie widmen: Zeit.

Die darstellenden Künste bewegen sich längst über ihren inszenatorischen Auftrag hinaus und schaffen mit ihren Performances Anlässe zu Begegnungen. Es geht nicht mehr nur um die Aufführungszeit, sondern auch um das Davor und das Danach.

Aus einem dramaturgischen Geben wird unter diesen Umständen ein Nehmen, ein Sich-Zeit-Nehmen, um Aufführungspraxis unverkittet als fürsorgliche Begegnungspraxis zu begreifen. Dramaturgie hat dabei nicht alleinig die Funktion der Sorgearbeit, sie sucht lediglich nach den Strategien, die kulturinteressierte Menschen brauchen, um selbst füreinander zu sorgen und vor Ort ihre Ressourcen zu teilen. Dies braucht Zeit, viel Zeit, weil die Dynamiken und die Interessen von Zusammenkünften zeitlich wie emotional nur bedingt vorhersehbar sind.

Diese Zeit werden sich die zukünftigen Episoden von *Meeting Point Dramaturgy* gemeinsam mit ihren Teilnehmer\*innen nehmen, und sei es, um ihre bisherige Forschung über dramaturgische Praxis weiterzugeben.

---

### Die derzeitigen Teilnehmer\*innen von *Meeting Point Dramaturgy* sind:

Yoav Admoni, Luisa Barreto, Miriam Beike, Heike Bröckerhoff, Kristina Dreit, Mahsa Gasgari, Antonia Gersch, Lisa Homburger, Dandan Liu, Maxwell McCarthy, Anna Seenova-Ganz, Valerie Wehrens.

**Kooperierende Partner sind:** Niklaus Bein (K3 | Tanzplan Hamburg), André Schallenberg (HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste) und Mateusz Szymanówka (Sophiensæle Berlin).

<http://meetingpoint-dramaturgy.de>

---

## Erweiterung der Oberflächen

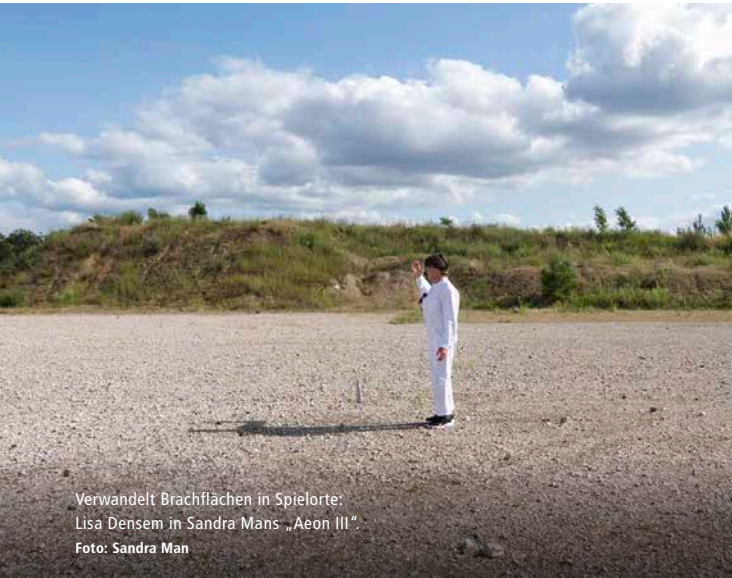
### Die Tanzfabrik Berlin schlägt Falten

In zwei Teilen präsentiert die Tanzfabrik ihr Herbst-Programm, das im Rahmen des Formats *Fold/Falten* unter-

schiedliche künstlerische Arbeiten miteinander verbindet. Den Auftakt bilden anlässlich der *Berlin Art Week* im September choreografische Arbeiten, die im Dialog mit Bildender Kunst stehen. Emmilou Röblings „Copernicus Drift“ begibt sich in das zwielichtige Terrain, auf dem Blicke täuschen, Worte sich hinter ihrer Bedeutung

verstecken und der Tanz sich um sich selbst dreht. Sandra Man erkundet in „Aeon III“ eine Brachfläche an der Landsberger Allee, und Mirjam Sögner macht in „ROOOM #3“ die Erzählungen von fiktiven und existierenden Landschaften hörbar. Im zweiten Teil von *Fold/Falten* begeben sich im Oktober Künstler\*innen wie Sabine Zahn, *massavuoto – massescape*, Akseli Aittomäki und Katja Munker in den Stadtraum. Der sozialpolitische Raum wird erforscht, an Orten wie dem Alexanderplatz oder dem Lustgarten auf der Museumsinsel. (fk)

works that interact with visual art. Emmilou Röbling's "Copernicus Drift" ventures into the shady terrain where looks can be deceiving, words are hidden behind their meaning, and dance revolves around itself. In "Aeon III" Sandra Man explores a piece of fallow land on Landsberger Allee, and in "ROOOM #3" Mirjam Sögner renders audible the narratives of fictitious and existing landscapes. In the second part of *Fold/Falten* event in October, artists such as Sabine Zahn, *massavuoto – massescape*, Akseli Aittomäki, and Katja Munker will be exploring urban spaces. The socio-political space will be investigated in places like Alexanderplatz or the Museumsinsel Lustgarten. (fk)



Verwandelt Brachflächen in Spielorte:  
Lisa Densem in Sandra Mans „Aeon III“.  
Foto: Sandra Man

## An Extension of Surfaces

### Tanzfabrik Berlin strikes a fold

Tanzfabrik will be presenting its fall program in two parts, combining different artistic works as part of the *Fold/Falten* format. The prelude, on the occasion of *Berlin Art Week* in September, will be choreographic

**Fold – Die erste Falte / Fold – Into the City**

16. September – 09. Oktober 2022

Tanzfabrik Berlin / Uferstudios, Stadtraum

[www.tanzfabrik-berlin.de](http://www.tanzfabrik-berlin.de)



## Queer gelesen

### Saisonaufstart-Festival an den Sophiensælen

Widerständigen marginalisierten Körpern räumen die Sophiensæle mit ihrem Performancefestival *Queering the Crip, Crippling the Queer* einen Platz ein. Internationale Arbeiten queerer behinderter Künstler\*innen stellen dann Heteronormativität, Geschlechterzuschreibungen, aber auch queere Kulturpraktiken überprüfend in Frage. Den Auftakt macht eine interdisziplinäre Performance von Pelenakeke Brown. In „Enter // Return“ setzt sich die samoanische Künstlerin assoziativ mit den titelgebenden Begriffen auseinander und lässt indigenes Wissen über Zeit und Raum pandemiebedingt auf digitale Räume treffen. Eine queere Lesart südamerikanischen Surrealismus' präsentiert Anajara Amarante aus Brasilien. In „Butching Cowboys“ wirft Amarante normative Verhaltensweisen von sich wie zu eng gewordene

Kleidung. Wut und Trauer sind dabei ein kreativer Motor für eine zunehmend lauter werdende neue Form der ‚freien‘ Selbstorganisation. Zwei weitere Performances von *Quiplash* und Sindi Runudde vervollständigen das insgesamt vier Arbeiten umfassende Programm, zu dem das Schwule Museum unter dem gleichen Titel eine Ausstellung präsentiert. (cm)

## Queer Readings

### The season opening festival at the Sophiensæle

With its performance festival *Queering the Crip, Crippling the Queer*, the Sophiensæle is dedicating a space to resistant marginal bodies. International works by queer disabled artists will examine heteronormativity, gender ascriptions, but also queer cultural practices. The festival kicks off with an interdisciplinary performance by Pelenakeke Brown. In "Enter // Return," the Samoan artist associatively explores the terms that provide

the inspiration behind the title and allows indigenous knowledge about time and space to encounter digital spaces as a result of the pandemic. A queer interpretation of South American Surrealism will be presented by Anajara Amarante from Brazil. In "Butching Cowboys" Amarante casts off normative codes of behavior like clothes that have become too tight. Anger and grief are a creative motor for a new form of 'free' self-organization that is becoming increasingly loud. Two further performances by

*Quiplash* and Sindi Runudde complete the program of four works, for which the Schwules Museum is presenting an exhibition under the same title. (cm)

**Queering the Crip, Crippling the Queer**

09. – 17. September 2022

Sophiensæle

[www.sophiensaele.com](http://www.sophiensaele.com)



Schillernde Drag-Show mit einem Cast blinder Performer\*innen: „Unightly Drag and Friends“ von *Quiplash*.

Foto: Christopher Andreou

# Mit vollem Einsatz Halbwesen

Florentina Holzinger und ihre Kompanie eröffnen Mitte September mit „Ophelia’s Got Talent“ die Spielzeit an der Volksbühne.

In ihren Shows fliegen Ballerinen an Seilen durch die Luft, nackte Leiber tauchen sich in Farbe, Motorräder bremsen erst kurz vor der Rampe ab: Florentina Holzinger liebt es spektakulär. Ihre Produktionen sind eine einzigartige Mélange aus Tanz, kulturhistorischer Reflexion und Showelementen. 1986 in Österreich geboren, studierte sie an der School for New Dance Development (SNDD) in Amsterdam Choreografie und arbeitete danach in der Freien Szene. 2020 wurde sie mit „TANZ“ zum Theatertreffen eingeladen. Seit der Spielzeit 2021/22 gehört Florentina Holzinger zum künstlerischen Team der von René Pollesch geleiteten Berliner Volksbühne, wo sie in der letzten Spielzeit schon „A Divine Comedy“ zeigte.

Interview: Elena Philipp

**Florentina Holzinger, die Produktion, mit der Sie die Volksbühnen-Saison starten, ist „Ophelia’s Got Talent“ betitelt. Worum geht es?**

Wir beschäftigen uns mit Wasserwesen, wobei im Lauf des Abends unterschiedliche Stories an die Oberfläche kommen. Ophelia ist nur eine von vielen Figuren aus der Mythologie, wie Nereiden, Meerjungfrauen oder Leda. Diese Halbwesen entwickeln sich bei uns zu einer neuen, ans Wasser angepassten Spezies. Dramaturgisch führen Talentshows durch den Abend, das „Ophelia-Sein“ wird trainiert.

**Was ist Ophelias Talent? Eine attraktive Wasserleiche darzustellen, im Rahmen kanonischer Literatur, die Frauen als Opfer zeichnet?**

Für mich ist Ophelia kein Opfer, sondern eine Person, die ihre gesellschaftliche Rolle sehr bewusst einnimmt und richtig gut darin ist, sie zu verkörpern. Das ist durchaus ambivalent: Ophelia befriedigt Phantasien, die sicher nicht ihre eigenen sind – aber das ist Teil des Spiels. Deswegen interessieren mich auch die Feenwesen im Ballett, weil sie sich bewusst entscheiden, mit ihrem Körper auf eine bestimmte Weise umzugehen. Bei uns unterrichtet Inga Busch, eine Schauspielerin aus dem Volksbühnen-Ensemble, wie man die perfekte Ophelia verkörpert und am besten das Ertrinken spielt. Und mit Expert\*innen anderer Körperdisziplinen geht es um Schwimmstile, um Freitauchen und Apnoe.

**Da Ihre Shows oft for real mit den Gefahren spielen, gibt es sicher wirklich Wasser auf der Bühne?** Ja, auch wenn es technische Begrenzungen gibt, spielen wir in und um Wasserstellen, die mal ein



Interessiert an allem Körpereinsatz zwischen Stuntshow und klassischem Ballett: Florentina Holzinger.  
Foto: Apollonia Theresa Bitzan

olympisches Sportbecken bedeuten, mal das offene Meer, Aquarien oder Reagenzgläser. Wasser wird oft mit Weiblichkeitsthemen in Zusammenhang gebracht. Aus dem 19. Jahrhundert gibt es zahllose Gemälde von halbnackten oder nackten Wasserfrauen, die für das Kreatürliche und ‚das Andere‘ stehen. Der Fischeschwanz ist das Sinnbild dafür, dass die Frau keine Sexualität hat, deshalb ist es mir wichtig, dass diese bei uns nicht versteckt wird; wir sind die meiste Zeit nackt. In der Show beschäftigen wir uns mit Konzepten wie Fluidität und Anpassungsfähigkeit, mit der Heilkraft von Wasser und seiner Gewalttätigkeit. Das geht in Richtung apokalyptischer Szenarien, und es kommen für die Theatertricks auch Sturmmaschinen zum Einsatz.

**Klingt nach einem filmreifen Setting. Worin bestanden die technischen Begrenzungen? Die Gewerke der Volksbühne gelten ja eigentlich als mit allen Wassern gewaschen.**

Für die Proben mussten wir uns einen eigenen Raum suchen, weil das Gewicht der Wassertanks für die Probehöhne zu groß gewesen wäre. Durch unsere Kontakte in die Berliner Stunt-Szene haben wir in Karlshorst eine Halle gefunden, die darauf ausgelegt ist, dass alles, was eingebaut wird, auch funktional ist, und nicht, wie im Schauspiel, nur so aussehen muss. In drei Wochen Probenzeit am Rosa-

Luxemburg-Platz stellen wir die Show jetzt auf die Bühne. Aber „Ophelia’s Got Talent“ hat die Vorstellungen der Volksbühne sehr übertroffen, was den Aufwand angeht.

**Was ist eigentlich verabredet für die Zusammenarbeit?**

Noch ist das sehr *in the making*. Ich bin schon angehalten, in den vier Jahren mit einer gewissen Kontinuität etwas zu machen, und wir sind mit unseren Shows definitiv präsent am Haus, so wie in der letzten Spielzeit mit „A Divine Comedy“. Aber ich möchte nicht in eine Situation gelangen, dass ich überproduziere. Meine Arbeiten, die eine größere Dimension haben, so wie „Ophelia’s Got Talent“, brauchen ihre Zeit. Mir ist es sehr wichtig, dass wir als Team gemeinsam ein Trainingsmomentum haben. Wir lernen während der Proben, wie man mit Sauerstoff unter Wasser arbeitet – das macht man nicht von einem Tag auf den anderen.

**Wie fühlen Sie sich als Choreografin, die bislang vor allem in der Freien Szene produziert hat, im Theaterkontext?**

Ein Department, das uns die Kostüme näht, ist für uns ein extremer Luxus, wir machen das normalerweise alles selber. In einem Staatstheater mit zig Instanzen und Hierarchien dauert andererseits alles, was anspruchsvoll ist, lange. Wir gehen mehr Kompromisse ein als in anderen Shows.

**Und wie steht es ums Publikum?**

Dass wir seit der Einladung zum Theatertreffen mit der Theaterbrille gelesen werden, ist mir klar, und das referenzieren wir mit dem Ophelia-Narrativ. Ich habe mich gefragt, wer kommt, wenn wir jeden Monat spielen, gepaart mit der Frage, ob uns das taugt, eine Show so oft zu zeigen. Wir sind vorher in der Freien Szene Europas getourt, haben unsere Arbeiten auf Festivals gezeigt. Das Berliner Publikum hat mich positiv überrascht. „A Divine Comedy“ hatte ein Momentum. Nach dem Tanz- und Theaterpublikum sind viele neue Leute gekommen, die gehört haben, dass es eine coole Show ist. Das ist für mich ein Zeichen großer Offenheit.

Florentina Holzinger  
Ophelia’s Got Talent  
15., 17. – 19. und 25. – 26. September 2022  
Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz  
[www.volksbuehne-berlin.de](http://www.volksbuehne-berlin.de)



## Gemeinschaftliche Artenvielfalt Dialogische Begegnungen bei AUSUFERN

Die Uferstudios im Wedding sind nicht nur im Rahmen der Programmreihe *AUSUFERN* ein Ort des Miteinanders. An zwei Wochenenden wird das Gelände im Wedding zum Aushandlungsort: Drinnen und draußen soll

über komplexe Perspektiven, menschliche und nicht-menschliche Körper und Stimmen, aber auch über widersprüchliche Seinsweisen reflektiert werden. Neben Pflanzenmeditationen und ökologischen Wanderungen werden traditionelle kulturelle Rituale zeitgenössisch adaptiert, Geschichten am Feuer erzählt, und auch für junges Publikum gibt es Programm. Im Heizhaus ist „Across the Middle, Past the East“, ein feministisch-zynisches

Kabarett, zu sehen und der *Social Muscle Club* lädt zu kollektiver Interaktion. *AUSUFERN* ist ein Zusammenkommen von Hyunsin O. Kim, Alice Chauchat, Soy Division, Ela Spalding, Paulina Miu, Katrin Hentschel & Martin Clausen & Rafał Dziemidok, Cécile Bally & Cathy Walsh, Niels Weijer, Luísa Saraiva, Enana, Fulvia Dallal, Roni Katz, Sirine Malas, Lee Méir, Miranda De La Frontera und natürlich dem Publikum! (fk)

be explored. In addition to meditations on plants and ecological hikes, traditional cultural rituals will be adapted in a contemporary way, stories will be shared around the fire, and there will also be a program for young audiences. „Across the Middle, Past the East,“ a cynical feminist cabaret, will be presented at the Heizhaus, and the *Social Muscle Club* will extend a warm invitation to engage in collective interaction. *AUSUFERN* is a gathering which will feature Hyunsin O. Kim, Alice Chauchat, Soy Division, Ela Spalding, Paulina Miu, Katrin Hentschel & Martin Clausen & Rafał Dziemidok, Cécile Bally & Cathy Walsh, Niels Weijer, Luísa Saraiva, Enana, Fulvia Dallal, Roni Katz, Sirine Malas, Lee Méir, Miranda De La Frontera and of course the audience! (fk)

## Community Biodiversity

### Conversational interactions at AUSUFERN

Uferstudios in Wedding is a place of dialogue, and not only in the context of the *AUSUFERN* program series. Over the course of two weekends, the Wedding campus will be transformed into a venue for conversations: indoors and outdoors, complex perspectives, human and non-human bodies and voices, and even opposing modes of existence will



Tanzen auf dem Hof und in der Nachbarschaft der Uferstudios gehört zu *AUSUFERN* dazu.  
Foto: Aaron Williams

**AUSUFERN 2022**

24. – 25. September und  
29. September – 02. Oktober 2022

Uferstudios

[www.uferstudios.com](http://www.uferstudios.com)



## 10 aus 45

### Junge Choreograf\*innen beim Tanztreffen der Jugend

Die 9. Ausgabe des *Tanztreffens der Jugend* präsentiert insgesamt zehn Produktionen von und mit Jugendlichen auf der großen Bühne im Haus der Berliner Festspiele. 45 Einreichungen gab es: Soli, Duette und Ensemblestücke in einer großen Bandbreite unterschiedlicher Tanzästhetiken. Auch zwei Berliner Gruppen sind auf dem Festival vertreten: Die *Bordaboogies* setzen sich in „mimeomia“ mit der gleichnamigen Wortneuschöpfung auseinander, die das frustrierende Gefühl beschreibt, wie leicht man in Stereotypen passt, ohne es zu intendieren. Außerdem sind aus Berlin noch *Anwen und Juana* mit ihrer Arbeit „de mon âme à ton âme“ zu sehen sowie Noomi Johanna Elenis Stück „dancing for the questions“. Die Stücke des *Tanztreffens der Jugend* zeigen: In der

jungen Generation versammelt sich das aufrüttelnde, politische und gesellschaftskritische Potential des zeitgenössischen und urbanen Tanzes. (fk)

stereotypes without intending to. In addition, from Berlin, the festival will also feature *Anwen and Juana* with their work „de mon âme à ton âme“ and Noomi Johanna Eleni’s piece “dancing for the questions.“ The works presented at *Tanztreffen der Jugend* more than demonstrates the stirring, political and socio-crit-

ical potential of contemporary and urban dance. (fk)

## 10 From 45

### Young choreographers at the Tanztreffen der Jugend

The 9th iteration of the youth dance meeting *Tanztreffen der Jugend* will present a total of ten productions by and with young people on the big stage at Haus der Berliner Festspiele. A total of 45 productions were submitted, including solos, duets and ensemble pieces featuring a wide range of diverse dance aesthetics. Two Berlin groups will also be represented at the festival: *Bordaboogies* will grapple with the neologism of the same name in “mimeomia,” which describes the frustrating feeling of how readily we fit fall into

**Tanztreffen der Jugend**

26. September – 03. Oktober 2022

Haus der Berliner Festspiele

[www.berlinerfestspiele.de](http://www.berlinerfestspiele.de)



Berlin Style: „de mon âme à ton âme“.

Foto: Anwen und Juana



# tanzkalender

september/oktober 2022

Die Veranstaltungen der Tanzbühnen in Berlin und Umgebung

\* für diese Veranstaltungen gilt die **tanzcard** map Angebote zur Tanzvermittlung in Berlin

\* Mit der **tanzcard** erhalten Sie ca. 20% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis zu Tanzveranstaltungen an 29 Spielstätten in Berlin und Potsdam. Liste der Spielstätten, Adressen, Infos und Bestellung unter [www.tanzraumberlin.de](http://www.tanzraumberlin.de).

Der Tanzkalender wird online laufend aktualisiert.

## SEPTEMBER

### Do. 1.

\* 19.00 h | Uferstudios  
Colectivo juvenil  
Traces Studio 1

19.00 h | Sophiensæle  
Public in Private | Aimé C. Songe alias  
Clément Laves  
THE RIVER – PART 1 Treptower Park

\* 20.30 h | Uferstudios  
Clébio Oliveira  
koerper.welle Studio 14

### Fr. 2.

\* 10.00 h | TANZKOMPLIZEN im Podewil  
Cie Wang Ramirez  
W.A.M. We Are Monchichi Ab 8 Jahren

19.00 h | Sophiensæle  
Public in Private | Aimé C. Songe alias  
Clément Laves  
THE RIVER – PART 1 Treptower Park

\* 19.00 h | DOCK 11  
Thar be Dragons  
sonic bile

19.52 h | ZK/U Zentrum für Kunst und  
Urbanistik  
Grace Euna Kim  
Unspeakable Community  
Ortsspezifische, immersive Performance im Moabiter  
Stadtgarten

20.00 h | Chamäleon Theater  
Gravity & Other Myths  
The Mirror Ab 12 Jahren

\* 20.30 h | Uferstudios  
Clébio Oliveira  
koerper.welle Studio 14

\* 20.30 h | HALLE Tanzbühne Berlin  
Compagnia Zappalà Danza  
patria  
Gastspiel im Rahmen von UTOPIA, initiiert von der  
cie. toulalimnais

### Sa. 3.

\* 18.00 h | TANZKOMPLIZEN im Podewil  
Cie Wang Ramirez  
W.A.M. We Are Monchichi Ab 8 Jahren

18.00 h | Chamäleon Theater  
Gravity & Other Myths  
The Mirror Ab 12 Jahren

\* 19.00 h | Uferstudios  
systemrhizoma  
HAPTO Studio 1

\* 19.00 h | DOCK 11  
Thar be Dragons  
sonic bile

19.50 h | ZK/U Zentrum für Kunst und  
Urbanistik  
Grace Euna Kim  
Unspeakable Community  
Ortsspezifische, immersive Performance im Moabiter  
Stadtgarten

\* 20.30 h | Uferstudios  
Clébio Oliveira  
koerper.welle Studio 14

\* 20.30 h | HALLE Tanzbühne Berlin  
Compagnia Zappalà Danza  
patria  
Gastspiel im Rahmen von UTOPIA, initiiert von der  
cie. toulalimnais

### So. 4.

\* 11.00 h | TANZKOMPLIZEN im Podewil  
Cie Wang Ramirez  
W.A.M. We Are Monchichi map  
10 Uhr Publikums-Workshop TANZ WAHRNEHMEN | Ab 8 Jahren

\* 18.00 h | Staatsoper Unter den Linden  
Staatsballett Berlin  
Giselle  
Ch/I: Patrice Bort nach Coralli und Perrot, M: Adolphe Adam  
15.30 Uhr Öffentliche Probe beim Eröffnungsfest  
der Staatsoper | Ab 8 Jahren

18.00 h | Chamäleon Theater  
Gravity & Other Myths  
The Mirror Ab 12 Jahren

\* 19.00 h | Uferstudios  
systemrhizoma  
HAPTO Studio 1

\* 20.30 h | Uferstudios  
Clébio Oliveira  
koerper.welle Studio 14

### Mo. 5.

19.00 h | Sophiensæle  
Public in Private | Aimé C. Songe alias  
Clément Laves  
THE RIVER – PART 1 Treptower Park

19.00 h | Uferstudios  
Tanzbüro Berlin  
tandem-Stammtisch  
Austausch- & Netzwerkangebot für tanzschaffende  
Produktionsleiter\*innen, Dramaturg\*innen und Künstler\*innen.  
Moderiert und gestaltet von Simone Graf (Freie Produktions-  
leiterin) & Sabine Seifert (Tanzbüro Berlin). Anmeldung unter  
anmeldung@tanzbuero-berlin.de

### Di. 6.

19.00 h | Sophiensæle  
Public in Private | Aimé C. Songe alias  
Clément Laves  
THE RIVER – PART 1 Treptower Park

### Mi. 7.

19.00 h | Sophiensæle  
Public in Private | Aimé C. Songe alias  
Clément Laves  
THE RIVER – PART 1 Treptower Park

\* 19.00 h | DOCK 11  
SOUNDANCE FESTIVAL BERLIN 7.-11.9.2022  
Naïma Mazic | n i m company & Golnar  
Shahyar

Hear & Now\* / Danced Jazztunes

20.00 h | Chamäleon Theater  
Gravity & Other Myths  
The Mirror Ab 12 Jahren

### Do. 8.

\* 17.00 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding  
TANZNACHT FORUM: FEMINIST SCHOOL BERLIN  
Arantxa Martínez & Juan Dominguez  
This Is still Not Normal  
17 & 18 Uhr | Hof und weitere Räume

18.00 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding  
TANZNACHT FORUM: FEMINIST SCHOOL BERLIN  
FrauHerr Meko  
SichtBar2018 18-22 Uhr | Studio 13

18.45 h | Sophiensæle  
Public in Private | Aimé C. Songe alias  
Clément Laves  
THE RIVER – PART 1 Treptower Park

\* 19.00 h | DOCK 11  
SOUNDANCE FESTIVAL BERLIN 7.-11.9.2022  
Annelie Andre & Meinrad Kneer |  
Joséphine Auffray & Ulrike Brand  
now/never | Rindenriss  
Doppelabend

\* 20.00 h | fabrik Potsdam  
KUNST UND KLIMA 2022 – GENUG MACHT SCHÖN  
Bára Sigfúsdóttir & Tinna Ottesen  
FLÖKT – A FLICKERING FLOW Deutschlandpremiere

\* 20.00 h | Acker Stadt Palast  
Pamela Moraga | Gigi DiGirolamo  
SUSPENDED EARTH | I DONT WANT YOU TO  
LIKE IT  
VIVARIUM – Doppelabend

20.00 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding  
TANZNACHT FORUM: FEMINIST SCHOOL BERLIN  
Mariama Diagne & Sipsak Druck Kollektiv  
Soft Opening Studio 12/13 und Hof

### Fr. 9.

10.00 h | fabrik Potsdam  
KUNST UND KLIMA 2022 – GENUG MACHT SCHÖN  
Sasha Amaya, Sabine Chalisz, Katrin Wittig  
WEILE 10-22 Uhr

11.00 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding  
TANZNACHT FORUM: FEMINIST SCHOOL BERLIN  
Luana Madikera  
Afro Fusion  
Tanzworkshop. Freier Eintritt, mit Anmeldung

12.00 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding  
TANZNACHT FORUM: FEMINIST SCHOOL BERLIN  
TanzZeit e.V.  
SichtBar2018 12-20 Uhr | Studio 13

15.00 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding  
TANZNACHT FORUM: FEMINIST SCHOOL BERLIN  
Lana Sirri & Sabourah Naqshband  
Islamic Feminism(s): Challenges, Contestations  
and Decoloniality  
Workshop. Freier Eintritt, mit Anmeldung Studio 12

16.00 h | Online map  
TanzZeit e.V.  
Tanzvermittlung mit CALYPSO  
Einführungsworkshop für Tanzvermittler\*innen und  
Lehrer\*innen 16-17.30 Uhr

\* 17.00 h | fabrik Potsdam  
KUNST UND KLIMA 2022 – GENUG MACHT SCHÖN  
Bára Sigfúsdóttir & Tinna Ottesen  
FLÖKT – A FLICKERING FLOW

\* 17.00 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding  
TANZNACHT FORUM: FEMINIST SCHOOL BERLIN  
Arantxa Martínez & Juan Dominguez  
This Is still Not Normal  
17 & 18 Uhr | Hof und weitere Räume

\* 18.00 h | Sophiensæle  
QUEERING THE CRIP, CRIPPING THE QUEER 9.-17.9.2022  
Pelenakeke Brown  
ENTER // RETURN

\* 18.00 h | HZT Berlin, Campus Uferstudios  
BA GRADUATE WORKS 2022  
Zuki Ringart  
Another form of the living thing  
18-20 Uhr, durchgehend | Studio 11

18.45 h | Sophiensæle  
Public in Private | Aimé C. Songe alias  
Clément Laves  
THE RIVER – PART 1 Treptower Park

\* 19.00 h | Uferstudios  
Sasa Queliz  
The Game is not over Studio 1

\* 19.00 h | DOCK 11  
SOUNDANCE FESTIVAL BERLIN 7.-11.9.2022  
Akiles & Calvin Lanz | Megumi Eda &  
Reiko Yamada  
Trance | Please Cry  
Doppelabend

\* 20.00 h | fabrik Potsdam  
KUNST UND KLIMA 2022 – GENUG MACHT SCHÖN  
Bára Sigfúsdóttir & Tinna Ottesen  
FLÖKT – A FLICKERING FLOW  
Optional mit Audiodeskription | Anschließend Publikumsgespräch

\* 20.00 h | Acker Stadt Palast  
Pamela Moraga | Gigi DiGirolamo  
SUSPENDED EARTH | I DONT WANT YOU TO  
LIKE IT  
VIVARIUM – Doppelabend

20.00 h | Chamäleon Theater  
Gravity & Other Myths  
The Mirror Ab 12 Jahren

20.00 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding  
TANZNACHT FORUM: FEMINIST SCHOOL BERLIN  
Short Film Movie Night  
Freier Eintritt, mit Anmeldung Studio 12

\* 21.00 h | Sophiensæle  
QUEERING THE CRIP, CRIPPING THE QUEER 9.-17.9.2022  
Sindri Runudde  
A Sensoral Lecture  
Relaxed Performance, auf Englisch

### Sa. 10.

10.00 h | fabrik Potsdam  
KUNST UND KLIMA 2022 – GENUG MACHT SCHÖN  
Sasha Amaya, Sabine Chalisz, Katrin Wittig  
WEILE 10-22 Uhr

11.00 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding  
TANZNACHT FORUM: FEMINIST SCHOOL BERLIN  
Carolin Hartmann  
Feminism starts inside  
Bewegungs-Workshop. Freier Eintritt, mit Anmeldung Studio 12

12.00 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding  
TANZNACHT FORUM: FEMINIST SCHOOL BERLIN  
FrauHerr Meko  
SichtBar2018 12-20 Uhr | Studio 13

14.00 h | Radialsystem  
Encounters – Embodied Practices: #1 Urban  
Practices  
Workshop mit Georgina Philp, Prince Ofori und  
Raphael Moussa Hillebrand 14-18 Uhr

\* 16.00 h | Uferstudios  
Y-E-S Kollektiv  
Y-E-S Fest #2  
Performances und Workshops 10./11.9. | Heizhaus

\* 17.00 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding  
TANZNACHT FORUM: FEMINIST SCHOOL BERLIN  
Arantxa Martínez & Juan Dominguez  
This Is still Not Normal  
17 & 18 Uhr | Hof und weitere Räume

\* 18.00 h | Sophiensæle  
QUEERING THE CRIP, CRIPPING THE QUEER 9.-17.9.2022  
Pelenakeke Brown  
ENTER // RETURN

18.00 h | Tanzhalle Wiesenburg  
Isabelle Schad  
Solo for Claudia & Josephine  
Mit Claudia Tomasi & Josephine Findeisen Premiere

18.00 h | Chamäleon Theater  
Gravity & Other Myths  
The Mirror Ab 12 Jahren

\* 19.00 h | Uferstudios  
Sasa Queliz  
The Game is not over Studio 1

\* 19.00 h | DOCK 11  
SOUNDANCE FESTIVAL BERLIN 7.-11.9.2022  
Maria Colusi & Edgardo Rudnitzky  
Displaced/Angekommen

20.00 h | Theaterforum Kreuzberg  
Birgit Hering | Beate Krützkamp |  
Kanahi Yamashita  
aus der Unzeit heraus  
Werkschau mit anschließendem Gespräch

20.00 h | Tanzhalle Wiesenburg  
Isabelle Schad  
Solo for Claudia & Josephine  
Mit Claudia Tomasi & Josephine Findeisen

20.00 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding  
TANZNACHT FORUM: FEMINIST SCHOOL BERLIN  
Jumoke Adeyanju  
The Poetry Meets Series: Poetry Meets Dance  
Freier Eintritt, mit Anmeldung. Einlass ab 19 Uhr,  
Musik & Ausklang ab 22 Uhr Familienfreundlich | Studio 12

\* 21.00 h | Sophiensæle  
QUEERING THE CRIP, CRIPPING THE QUEER 9.-17.9.2022  
Sindri Runudde  
A Sensoral Lecture  
Relaxed Performance, auf Englisch

**So. 11.**

**10.00 h | fabrik Potsdam**  
KUNST UND KLIMA 2022 – GENUG MACHT SCHÖN  
Sasha Amaya, Sabine Chalisz, Katrin Wittig  
**WEILE** 10-18 Uhr

**11.00 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding**  
TANZNACHT FORUM: FEMINIST SCHOOL BERLIN  
Nora Amin  
**Baladi Dance from a feminist perspective**  
Tanzworkshop. Freier Eintritt, mit Anmeldung Studio 12

**12.00 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding**  
TANZNACHT FORUM: FEMINIST SCHOOL BERLIN  
FrauHerr Meko  
**SichtBar2018**  
12-18 Uhr | SichtBar2018 & Gast im Gespräch 15-17 Uhr | Studio 13

**\* 16.00 h | Sophiensæle**  
QUEERING THE CRIP, CRIPPING THE QUEER 9-17.9.2022  
Sindri Runudde  
**A Sensoral Lecture**  
Relaxed Performance, auf Englisch

**16.00 h | Uferstudios**  
Y-E-S Kollektiv  
**Y-E-S Fest #2**  
Performances und Workshops 10./11.9. | Heizhaus

**\* 17.00 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding**  
TANZNACHT FORUM: FEMINIST SCHOOL BERLIN  
Arantxa Martínez & Juan Dominguez  
**This Is still Not Normal** 17 & 18 Uhr | Hof und weitere Räume

**18.00 h | Chamäleon Theater**  
Gravity & Other Myths  
**The Mirror** Ab 12 Jahren

**\* 19.00 h | Uferstudios**  
Sasa Queliz  
**The Game is not over** Studio 1

**19.00 h | Tanzhalle Wiesenburg**  
Isabelle Schad  
**Solo for Claudia & Josephine**  
Mit Claudia Tomasi & Josephine Findeisen

**\* 19.00 h | DOCK 11**  
HUMANROID FESTIVAL 7.-11.9.2022  
Maria Rutanen, Valentina Menz, Gábor Hartányi  
**Consolation**

**Mo. 12.**

**16.00 h | Kunstquartier Bethanien**  
WILHELM GROENER  
**FRAMES FRAGMENTS FREQUENCIES**  
Installation-Video-Performance mit Oliver Connew, Mariola Groener, Ulrich Huhn, Günther Wilhelm 16-20 Uhr

**18.45 h | Sophiensæle**  
Public in Private | Aimé C. Songe alias Clément Laves  
**THE RIVER – PART 1** Treptower Park

**Di. 13.**

**16.00 h | Kunstquartier Bethanien**  
WILHELM GROENER  
**FRAMES FRAGMENTS FREQUENCIES**  
Installation-Video-Performance mit Oliver Connew, Mariola Groener, Ulrich Huhn, Günther Wilhelm 16-20 Uhr

**\* 16.00 h | HZT Berlin, Campus Uferstudios**  
BA GRADUATE WORKS 2022  
Nina Wesemann  
**still moving, yet still** 16 & 18.30 Uhr | Studio 8

**\* 17.15 h | HZT Berlin, Campus Uferstudios**  
BA GRADUATE WORKS 2022  
Johanna Ryyänen  
**eighty °** Studio 11

**18.45 h | Sophiensæle**  
Public in Private | Aimé C. Songe alias Clément Laves  
**THE RIVER – PART 1** Treptower Park

**19.00 h | Deutsche Oper Berlin**  
Staatsballett Berlin  
**Ballet for Future? Wir müssen reden!**  
Gesprächsrunde Foyer de la Danse

**\* 19.45 h | HZT Berlin, Campus Uferstudios**  
BA GRADUATE WORKS 2022  
Maud Buckenmeyer  
**Farewell** Studio 11

**20.00 h | Chamäleon Theater**  
Gravity & Other Myths  
**The Mirror** Ab 12 Jahren

**22.00 h | Eschschloraque Rükschrump**  
BANDE À PART –  
TANZBARE VERANSTALTUNG FÜR AUSSENSEITER  
Andrew McGinn  
**Alleyway Kabaret** Einlass 21 Uhr

**Mi. 14.**

**10.00 h | FELD Theater für junges Publikum**  
Plus Ou Moins Cirque (POMC) Productions  
**FELDMESSUNG** Ab 6 Jahren

**16.00 h | Kunstquartier Bethanien**  
WILHELM GROENER  
**FRAMES FRAGMENTS FREQUENCIES**  
Installation-Video-Performance mit Oliver Connew, Mariola Groener, Ulrich Huhn, Günther Wilhelm 16-20 Uhr

**\* 18.30 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding**  
FOLD – DIE ERSTE FALTE  
Sandra Man  
**Aeon III**  
Installation geöffnet 14.9. 18.30-21 Uhr, 15.-17.9. 16-22 Uhr, 18.9. 11-16 Uhr Vernissage | Studio 4

**18.45 h | Sophiensæle**  
Public in Private | Aimé C. Songe alias Clément Laves  
**THE RIVER – PART 1** Treptower Park

**\* 20.00 h | DOCK 11**  
HUMANROID FESTIVAL 14.-24.9.2022  
Herwig Scherabon | Tanja Saban  
**Seismic**

**\* 20.00 h | Theater im Delphi**  
Antonia Baehr | Jule Flierl  
**Die Hörposaune**

**20.00 h | Chamäleon Theater**  
Gravity & Other Myths  
**The Mirror** Ab 12 Jahren

**Do. 15.**

**10.00 h | FELD Theater für junges Publikum**  
Plus Ou Moins Cirque (POMC) Productions  
**FELDMESSUNG** Ab 6 Jahren

**\* 15.30 h | DOCK 11**  
HUMANROID FESTIVAL 14.-24.9.2022  
NICO AND THE NAVIGATORS | Yui Kawaguchi | Chris Ziegler | movingimages  
**Du musst Dein Leben rendern! | PopUp Stage ARENA**  
Doppelabend 15.30 & 18 & 20.15 Uhr

**16.00 h | Kunstquartier Bethanien**  
WILHELM GROENER  
**FRAMES FRAGMENTS FREQUENCIES**  
Installation-Video-Performance mit Oliver Connew, Mariola Groener, Ulrich Huhn, Günther Wilhelm 16-20 Uhr

**\* 16.00 h | HZT Berlin, Campus Uferstudios**  
BA GRADUATE WORKS 2022  
Gareth Okan  
**Looking up the pros and cons of making relief cuts in the underside of a table top to prevent warpage.** 16 & 18.30 Uhr | Studio 8

**\* 17.15 h | HZT Berlin, Campus Uferstudios**  
BA GRADUATE WORKS 2022  
Thiago Rosa  
**Bestiary** Studio 11

**18.30 h | Sophiensæle**  
Public in Private | Aimé C. Songe alias Clément Laves  
**THE RIVER – PART 1** Treptower Park

**\* 18.30 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding**  
FOLD – DIE ERSTE FALTE  
Sandra Man  
**Aeon III**  
Performance Premiere | Brache Landsberger Allee

**\* 19.00 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding**  
FOLD – DIE ERSTE FALTE  
Emmilou Röbling  
**Copernicus Drift**  
Durational Performance Premiere | 18-22 Uhr | Studio 14

**19.30 h | Theaterforum Kreuzberg**  
DANCEWORKS berlin  
**Performance Project 2022**  
Kartenreservierung nur über Student\*innen von danceworks.berlin Premiere

**\* 19.30 h | Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz**  
Florentina Holzinger  
**Ophelia's Got Talent** Premiere

**\* 19.45 h | HZT Berlin, Campus Uferstudios**  
BA GRADUATE WORKS 2022  
Aleksandra Petrushevska  
**Cold Air :: An ode to female fantasy** Studio 11

**\* 20.00 h | Theater im Delphi**  
Antonia Baehr | Jule Flierl  
**Die Hörposaune**

**\* 20.00 h | Sophiensæle**  
QUEERING THE CRIP, CRIPPING THE QUEER 9-17.9.2022  
Anajara Amarante  
**Butching Cowboys**

**\* 20.00 h | Ballhaus Naunynstraße**  
Zé de Paiva  
**CYCLOPS**

**20.00 h | Chamäleon Theater**  
Gravity & Other Myths  
**The Mirror** Ab 12 Jahren

**Fr. 16.**

**10.00 h | FELD Theater für junges Publikum**  
Plus Ou Moins Cirque (POMC) Productions  
**FELDMESSUNG** Ab 6 Jahren

**\* 12.00 h | Alexanderplatz**  
FOLD – INTO THE CITY  
Sabine Zahn  
**Into dwelling #2**

**\* 15.30 h | DOCK 11**  
HUMANROID FESTIVAL 14.-24.9.2022  
NICO AND THE NAVIGATORS | Yui Kawaguchi | Chris Ziegler | movingimages  
**Du musst Dein Leben rendern! | PopUp Stage ARENA**  
Doppelabend 15.30 & 18 & 20.15 Uhr

**16.00 h | Kunstquartier Bethanien**  
WILHELM GROENER  
**FRAMES FRAGMENTS FREQUENCIES**  
Installation-Video-Performance mit Oliver Connew, Mariola Groener, Ulrich Huhn, Günther Wilhelm 16-20 Uhr

**\* 18.00 h | Sophiensæle**  
QUEERING THE CRIP, CRIPPING THE QUEER 9-17.9.2022  
Anajara Amarante  
**Butching Cowboys**

**18.00 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding**  
FOLD – DIE ERSTE FALTE  
Mirjam Sögner  
**ROOM #3** 18 & 20 Uhr | Studio 5

**18.30 h | Sophiensæle**  
Public in Private | Aimé C. Songe alias Clément Laves  
**THE RIVER – PART 1** Treptower Park

**\* 18.30 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding**  
FOLD – DIE ERSTE FALTE  
Sandra Man  
**Aeon III**  
Performance Brache Landsberger Allee

**\* 19.00 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding**  
FOLD – DIE ERSTE FALTE  
Emmilou Röbling  
**Copernicus Drift**  
Durational Performance 18-22 Uhr | Studio 14

**19.30 h | Theaterforum Kreuzberg**  
DANCEWORKS berlin  
**Performance Project 2022**  
Kartenreservierung nur über Student\*innen von danceworks.berlin

**\* 19.30 h | RambaZamba Theater**  
RambaZamba Theater  
**Mujer**  
K/Ch: Sara Lu

**\* 20.00 h | Theater im Delphi**  
Antonia Baehr | Jule Flierl  
**Die Hörposaune**

**\* 20.00 h | Ballhaus Naunynstraße**  
Zé de Paiva  
**CYCLOPS**

**20.00 h | Chamäleon Theater**  
Gravity & Other Myths  
**The Mirror** Ab 12 Jahren

**Sa. 17.**

**\* 12.00 h | Alexanderplatz**  
FOLD – INTO THE CITY  
Sabine Zahn  
**Into dwelling #2**

**15.00 h | Hosek Contemporary**  
Yotam Peled & the Free Radicals  
**HEIMAT** 15 & 19 Uhr

**\* 15.30 h | DOCK 11**  
HUMANROID FESTIVAL 14.-24.9.2022  
NICO AND THE NAVIGATORS | Yui Kawaguchi | Chris Ziegler | movingimages  
**Du musst Dein Leben rendern! | PopUp Stage ARENA**  
Doppelabend 15.30 & 18 & 20.15 Uhr

**16.00 h | Theater o.N.**  
Nasheeka Nedsreal & Theater o.N.  
**FLIP-FLOP**  
Koproduktion mit dem FELD Theater für junges Publikum Ab 2 Jahren

**16.00 h | Theaterforum Kreuzberg**  
DANCEWORKS berlin  
**Performance Project 2022**  
Kartenreservierung nur über Student\*innen von danceworks.berlin

**16.00 h | Kunstquartier Bethanien**  
WILHELM GROENER  
**FRAMES FRAGMENTS FREQUENCIES**  
Installation-Video-Performance mit Oliver Connew, Mariola Groener, Ulrich Huhn, Günther Wilhelm 16-20 Uhr

**\* 16.00 h | HZT Berlin, Campus Uferstudios**  
BA GRADUATE WORKS 2022  
Liisi Hint & Maria Ladopoulos  
**have you ever heard the sound of sorrow being peeled?** 16 & 18.30 Uhr | Studio 8

**16.00 h | FELD Theater für junges Publikum**  
Plus Ou Moins Cirque (POMC) Productions  
**FELDMESSUNG** Ab 6 Jahren

**\* 17.15 h | HZT Berlin, Campus Uferstudios**  
BA GRADUATE WORKS 2022  
Soomin Chae  
**Do you want to continue this game? 4,3,2,1,....** Studio 11

**\* 18.00 h | Sophiensæle**  
QUEERING THE CRIP, CRIPPING THE QUEER 9-17.9.2022  
Anajara Amarante  
**Butching Cowboys**

**18.00 h | Chamäleon Theater**  
Gravity & Other Myths  
**The Mirror** Ab 12 Jahren

**\* 19.00 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding**  
FOLD – DIE ERSTE FALTE  
Emmilou Röbling  
**Copernicus Drift**  
Durational Performance 18-22 Uhr | Studio 14

**19.30 h | Theaterforum Kreuzberg**  
DANCEWORKS berlin  
**Performance Project 2022**  
Kartenreservierung nur über Student\*innen von danceworks.berlin

**\* 19.30 h | RambaZamba Theater**  
RambaZamba Theater  
**Mujer**  
K/Ch: Sara Lu

**\* 19.30 h | Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz**  
Florentina Holzinger  
**Ophelia's Got Talent**

**\* 19.45 h | HZT Berlin, Campus Uferstudios**  
BA GRADUATE WORKS 2022  
miguel witzke pereira  
**Lighthouse** Studio 11

**\* 20.00 h | Theater im Delphi**  
Antonia Baehr | Jule Flierl  
**Die Hörposaune**

**\* 20.00 h | Ballhaus Naunynstraße**  
Zé de Paiva  
**CYCLOPS**

**So. 18.**

**\* 09.00 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding**  
FOLD – DIE ERSTE FALTE  
Sandra Man  
**Aeon III**  
Performance Anschließend Artist Talk | Brache Landsberger Allee

**\* 14.30 h | Staatsoper Unter den Linden**  
Staatsballett Berlin  
**Giselle**  
Ch/I: Patrice Bart nach Coralli und Perrot, M: Adolphe Adam Ab 8 Jahren

**15.00 h | U-Bhf. Rüdeshheimer Platz**  
TANZGÄNGE IN WILMERSDORF  
Annalisa Derossi  
**Kiezspaziergang mit Tanz**

**15.00 h | Hosek Contemporary**  
Yotam Peled & the Free Radicals  
**HEIMAT** 15 & 19 Uhr

**\* 15.30 h | DOCK 11**  
HUMANROID FESTIVAL 14.-24.9.2022  
NICO AND THE NAVIGATORS | Yui Kawaguchi | Chris Ziegler | movingimages  
**Du musst Dein Leben rendern! | PopUp Stage ARENA**  
Doppelabend 15.30 & 18 Uhr

**16.00 h | Abenteuerlicher Bauspielplatz Kolle 37**  
Florian Bilbao  
**fliegen&fallen**  
Choreografie und Darstellung: Rafal Dziemidok, Florian Bilbao Open Air | Von 2-10 Jahren

**16.00 h | Kunstquartier Bethanien**  
WILHELM GROENER  
**FRAMES FRAGMENTS FREQUENCIES**  
Installation-Video-Performance mit Oliver Connew, Mariola Groener, Ulrich Huhn, Günther Wilhelm 16-20 Uhr

**18.00 h | Chamäleon Theater**  
Gravity & Other Myths  
**The Mirror** Ab 12 Jahren

**\* 19.00 h | Staatsoper Unter den Linden**  
Staatsballett Berlin  
**Giselle**  
Ch/I: Patrice Bart nach Coralli und Perrot, M: Adolphe Adam Ab 8 Jahren

**\* 19.00 h | Ballhaus Naunynstraße**  
Zé de Paiva  
**CYCLOPS**



**\* 19.00 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding**  
 FOLD – DIE ERSTE FALTE  
 Emmilou Rößling  
 Copernicus Drift  
 Durational Performance 18-22 Uhr | Studio 14

**\* 19.30 h | Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz**  
 Florentina Holzinger  
 Ophelia's Got Talent

**Mo. 19.**

**10.00 h | Abenteuerlicher Bauspielplatz Kollé 37**  
 Florian Bilbao  
 fliegen&fallen  
 Choreografie und Darstellung:  
 Rafał Dziemiadok, Florian Bilbao  
 Open Air | Von 2-10 Jahren

**18.30 h | Sophiensæle**  
 Public in Private | Aimé C. Songe alias  
 Clément Laves  
 THE RIVER – PART 1  
 Treptower Park

**\* 19.30 h | Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz**  
 Florentina Holzinger  
 Ophelia's Got Talent

**Di. 20.**

**18.30 h | Sophiensæle**  
 Public in Private | Aimé C. Songe alias  
 Clément Laves  
 THE RIVER – PART 1  
 Treptower Park

**20.00 h | Chamäleon Theater**  
 Gravity & Other Myths  
 The Mirror  
 Ab 12 Jahren

**Mi. 21.**

**10.00 h | FELD Theater für junges Publikum**  
 Lea Moro  
 Ohren sehen 10 & 16 Uhr | Ab 8 Jahren

**18.30 h | Sophiensæle**  
 Public in Private | Aimé C. Songe alias  
 Clément Laves  
 THE RIVER – PART 1  
 Treptower Park

**20.00 h | Chamäleon Theater**  
 Gravity & Other Myths  
 The Mirror  
 Ab 12 Jahren

**Do. 22.**

**10.00 h | FELD Theater für junges Publikum**  
 Lea Moro  
 Ohren sehen Ab 8 Jahren

**11.00 h | Tempelhofer Feld**  
 12H Dance | Tzavara & Ziepert  
 Grenz.land – Berlin  
 Multimedia Installation tgl. durchgehend ab 11 Uhr.  
 Tanzperformance tgl. um 18 Uhr 22.-25.9.

**\* 12.00 h | Alexanderplatz**  
 FOLD – INTO THE CITY  
 Sabine Zahn  
 Into dwelling #2

**17.00 h | Öffentlicher Raum**  
 FOLD – INTO THE CITY  
 massavuoto – massescape, Akseli Aittomäki  
 Erdlinge  
 Premiere | In Pankow

**18.15 h | Sophiensæle**  
 Public in Private | Aimé C. Songe alias  
 Clément Laves  
 THE RIVER – PART 1  
 Treptower Park

**\* 19.30 h | Tempodrom Berlin**  
 Das Stuttgarter Ballett  
 Pure Bliss  
 Ballettabend von Johan Inger

**20.00 h | Chamäleon Theater**  
 Gravity & Other Myths  
 The Mirror  
 Ab 12 Jahren

**\* 20.30 h | Uferstudios**  
 Riki von Falken  
 I'm watching the light changing  
 Studio 14

**Fr. 23.**

**\* 12.00 h | Alexanderplatz**  
 FOLD – INTO THE CITY  
 Sabine Zahn  
 Into dwelling #2

**17.00 h | Öffentlicher Raum**  
 FOLD – INTO THE CITY  
 massavuoto – massescape, Akseli Aittomäki  
 Erdlinge  
 In Pankow

**18.15 h | Sophiensæle**  
 Public in Private | Aimé C. Songe alias  
 Clément Laves  
 THE RIVER – PART 1  
 Treptower Park

**\* 19.00 h | Uferstudios**  
 Armin Hokmi  
 International Dance  
 Studio 1

**\* 19.00 h | Sophiensæle**  
 Angela Alves  
 TENNIS  
 Premiere

**\* 19.00 h | DOCK 11**  
 Caroline Neill Alexander  
 Fear and Fantasy  
 Premiere

**\* 19.30 h | Tempodrom Berlin**  
 Das Stuttgarter Ballett  
 Pure Bliss  
 Ballettabend von Johan Inger

**\* 20.00 h | DOCK 11**  
 HUMANDROID FESTIVAL 14.-24.9.2022  
 Herwig Scherabon | Tanja Saban  
 Seismic

**20.00 h | Theaterforum Kreuzberg**  
 Tanzakademie balance 1  
 Graduate Students Choreos  
 Premiere

**20.00 h | Chamäleon Theater**  
 Gravity & Other Myths  
 The Mirror  
 Ab 12 Jahren

**\* 20.30 h | Uferstudios**  
 Riki von Falken  
 I'm watching the light changing  
 Studio 14

**\* 21.00 h | Sophiensæle**  
 Sheena McGrandles  
 DAWN: a musical on reproduction

**Sa. 24.**

**tba | Öffentlicher Platz in Steglitz**  
 Ramona Sekulovic  
 Asphaltwaltzer  
 Ort: tba

**11.00 h | Café Ana Conda am Ufer**  
 AUSUFERN 24.9.-1.10.2022  
 Silvia Noronha  
 Ton-Workshop  
 Teil des Projekts Suelo von Ela Spalding.  
 Workshop für Kinder im Rahmen von PLAY!

**11.00 h | Uferstudios**  
 AUSUFERN 24.9.-1.10.2022  
 Cathy Walsh & Cécile Bally  
 Über Überüberübermorgen – Dances for the Future  
 Workshop für Kinder im Rahmen von PLAY!  
 Ab 5 Jahren | Café Ana Conda am Ufer

**\* 12.00 h | Alexanderplatz**  
 FOLD – INTO THE CITY  
 Sabine Zahn  
 Into dwelling #2

**\* 14.00 h | Sophiensæle**  
 Sheena McGrandles  
 DAWN: a musical on reproduction

**16.00 h | Uferstudios**  
 AUSUFERN 24.9.-1.10.2022  
 Paulina Miu Kühling  
 In the Core of a Song  
 Workshoppräsentation. Freier Eintritt  
 Hof und Umgebung

**16.30 h | Uferstudios**  
 AUSUFERN 24.9.-1.10.2022  
 Luisa Saraiva  
 Tirana  
 Studio 11

**17.00 h | Öffentlicher Raum**  
 MAASA  
 Phasenübergänge Vol 3  
 Scharounplatz

**17.00 h | Öffentlicher Raum**  
 FOLD – INTO THE CITY  
 massavuoto – massescape, Akseli Aittomäki  
 Erdlinge  
 In Pankow

**18.00 h | Uferstudios**  
 AUSUFERN 24.9.-1.10.2022  
 Alice Chauchat mit Araxnta Martinez,  
 Dorota Michalak, Julek Kreutzer, Kai Evans &  
 DJ Bianca Kruk  
 Dance Gathering  
 Eine Open-Air-Tanzparty  
 Hof

**18.00 h | Chamäleon Theater**  
 Gravity & Other Myths  
 The Mirror  
 Ab 12 Jahren

**\* 19.00 h | Uferstudios**  
 Armin Hokmi  
 International Dance  
 Studio 1

**\* 19.00 h | Sophiensæle**  
 Angela Alves  
 TENNIS

**\* 19.00 h | DOCK 11**  
 Caroline Neill Alexander  
 Fear and Fantasy

**\* 19.30 h | Tempodrom Berlin**  
 Das Stuttgarter Ballett  
 Pure Bliss  
 Ballettabend von Johan Inger

**20.00 h | DOCK 11**  
 HUMANDROID FESTIVAL 14.-24.9.2022  
 Lea Karnutsch | Ferdinand Doblhammer  
 Decoding it the hard way

**20.00 h | Theaterforum Kreuzberg**  
 Tanzakademie balance 1  
 Graduate Students Choreos

**\* 20.30 h | Uferstudios**  
 Riki von Falken  
 I'm watching the light changing  
 Studio 14

**\* 21.00 h | Sophiensæle**  
 Sheena McGrandles  
 DAWN: a musical on reproduction

**So. 25.**

**\* 16.00 h | Sophiensæle**  
 Sheena McGrandles  
 DAWN: a musical on reproduction

**17.00 h | Öffentlicher Raum**  
 MAASA  
 Phasenübergänge Vol 3  
 Scharounplatz

**17.00 h | Öffentlicher Raum**  
 FOLD – INTO THE CITY  
 massavuoto – massescape, Akseli Aittomäki  
 Erdlinge  
 In Pankow

**18.00 h | Chamäleon Theater**  
 Gravity & Other Myths  
 The Mirror  
 Ab 12 Jahren

**\* 19.00 h | Uferstudios**  
 Riki von Falken  
 I'm watching the light changing  
 Studio 14

**\* 19.00 h | DOCK 11**  
 Caroline Neill Alexander  
 Fear and Fantasy

**\* 19.30 h | Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz**  
 Florentina Holzinger  
 Ophelia's Got Talent

**Mo. 26.**

**17.00 h | Uferstudios**  
 Britta Kerger  
 Dancing legs  
 Hof

**18.15 h | Sophiensæle**  
 Public in Private | Aimé C. Songe alias  
 Clément Laves  
 THE RIVER – PART 1  
 Treptower Park

**\* 19.30 h | Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz**  
 Florentina Holzinger  
 Ophelia's Got Talent

**\* 20.00 h | Haus der Berliner Festspiele**  
 TANZTREFFEN DER JUGEND 26.9.-3.10.2022  
 Jugendcompany Perform[di]ance (Stralsund)  
 ÜberLeben  
 Eröffnung Tanztreffen der Jugend 2022

**\* 20.00 h | Sophiensæle**  
 Angela Alves  
 TENNIS

**20.00 h | Hosek Contemporary**  
 Josephine Haas  
 Swallow Me

**Di. 27.**

**10.00 h | Tanzhalle, Wiesenburg**  
 Isabelle Schad  
 Harvest  
 Familienvorstellung | Ab 3 Jahren

**18.15 h | Sophiensæle**  
 Public in Private | Aimé C. Songe alias  
 Clément Laves  
 THE RIVER – PART 1  
 Treptower Park

**\* 19.00 h | Uferstudios**  
 Zufit Simon  
 STRANGE FOREIGN BODIES  
 Studio 1

**\* 20.00 h | Haus der Berliner Festspiele**  
 TANZTREFFEN DER JUGEND 26.9.-3.10.2022  
 Die Tanzetage (Frankfurt/M.) | JungeTanzCom-  
 pany Uckermark / UMTanz e.V. (Mittenwalde) |  
 Noomi Johanna Eleni (Berlin)  
 In2out | ZeroWaste | dancing for the  
 questions (Tanzfilm)  
 Triple-Abend

**\* 20.00 h | Sophiensæle**  
 Angela Alves  
 TENNIS

**20.00 h | Chamäleon Theater**  
 Gravity & Other Myths  
 The Mirror  
 Ab 12 Jahren

**20.00 h | Hosek Contemporary**  
 Josephine Haas  
 Swallow Me

**Mi. 28.**

**10.00 h | Tanzhalle, Wiesenburg**  
 Isabelle Schad  
 Harvest  
 Familienvorstellung | Ab 3 Jahren

**\* 10.30 h | TANZKOMPLIZEN im Podewil**  
 Jasmin Ihrac  
 Kleine große Sprünge  
 Ab 8 Jahren

**18.15 h | Sophiensæle**  
 Public in Private | Aimé C. Songe alias  
 Clément Laves  
 THE RIVER – PART 1  
 Treptower Park

**\* 19.00 h | Uferstudios**  
 Zufit Simon  
 STRANGE FOREIGN BODIES  
 Studio 1

**\* 20.00 h | Haus der Berliner Festspiele**  
 TANZTREFFEN DER JUGEND 26.9.-3.10.2022  
 Mood Dance Company (Düsseldorf) |  
 Aktion Tanz / IMINRIO (Berlin & Parakou/Benin)  
 Out of Control | Same same but different  
 Doppelabend. Sondervorstellung der Reihe „Über die Grenzen“

**\* 20.00 h | Theater Thikwa**  
 Corinna Mindt & Luana Rossetti  
 TANZABEND 5 – GLÜCK  
 Premiere

**20.00 h | Chamäleon Theater**  
 Gravity & Other Myths  
 The Mirror  
 Ab 12 Jahren

**Do. 29.**

**10.00 h | Tanzhalle, Wiesenburg**  
 Isabelle Schad  
 Harvest  
 Familienvorstellung | Ab 3 Jahren

**\* 10.30 h | TANZKOMPLIZEN im Podewil**  
 Jasmin Ihrac  
 Kleine große Sprünge  
 Ab 8 Jahren

**17.00 h | Lobe Block**  
 AUSUFERN 24.9.-1.10.2022  
 Niels Weijer  
 Arm Dances  
 Tanz: Camille Chapon, Daniel Conant,  
 Michela Filzi, Laura Giuntoli  
 Dachterrasse

**\* 17.00 h | Lustgarten (Museumsinsel)**  
 FOLD – INTO THE CITY  
 Katja Münker  
 SCHRITTWEISE – Stadt choreographieren  
 Premiere

**18.00 h | Sophiensæle**  
 Public in Private | Aimé C. Songe alias  
 Clément Laves  
 THE RIVER – PART 1  
 Treptower Park

**\* 19.00 h | DOCK 11**  
 Alexander Darrillo  
 Asphalt Bodies | Concrete Cities Vol. 1  
 LA LLEGADA  
 Premiere

**\* 20.00 h | Haus der Berliner Festspiele**  
 TANZTREFFEN DER JUGEND 26.9.-3.10.2022  
 Junge Akteur\*innen am Jungen Theater  
 Bremen | EL MANAS (Berlin)  
 Lottel/ich | de mon âme à ton âme  
 Doppelabend

**\* 20.00 h | Theater Thikwa**  
 Corinna Mindt & Luana Rossetti  
 TANZABEND 5 – GLÜCK

**\* 20.00 h | Ballhaus Ost**  
 ronald berger  
 ANALIZANDO  
 Premiere

**20.00 h | Chamäleon Theater**  
 Gravity & Other Myths  
 The Mirror  
 Ab 12 Jahren

**20.30 h | Uferstudios**  
 AUSUFERN 24.9.-1.10.2022  
 Enana, Fulvia Dallal, Roni Katz, Sirine Malas,  
 Lee Mèir, Miranda De La Frontera &  
 neue Gäste  
 Across The Middle, Past The East –  
 An Unsettled Cabaret  
 Heizhaus

**20.30 h | Uferstudios**  
 AUSUFERN 24.9.-1.10.2022  
 Katrin Hentschel, Martin Clausen,  
 Rafał Dziemiadok  
 STADT LAND ANGSTHASE  
 Hof | Ab 8 Jahren

**\* 10.30 h | TANZKOMPLIZEN im Podewil**  
 Jasmin Ihrac  
 Kleine große Sprünge  
 Ab 8 Jahren

**11.00 h | Uferstudios**  
 AUSUFERN 24.9.-1.10.2022  
 Katrin Hentschel, Martin Clausen,  
 Rafał Dziemiadok  
 STADT LAND ANGSTHASE  
 Hof | Ab 8 Jahren

**17.00 h | Uferstudios**  
 AUSUFERN 24.9.-1.10.2022  
 Rosalind Masson  
 Interspecies Breathing Session  
 Teil des Projekts Suelo von Ela Spalding  
 Hof | Impossible Forest

**\* 17.00 h | Lustgarten (Museumsinsel)**  
 FOLD – INTO THE CITY  
 Katja Münker  
 SCHRITTWEISE – Stadt choreographieren

# Mit dem OFFENSIVE KULTURBUS ins (Tanz-)Theater

Eine Initiative aus der freien Tanzszene macht Schule.

Über 40 Berliner Spielorte sind dabei: Vom Atze über die Brotfabrik, das Deutsche Theater, das GRIPS Theater, die Philharmonie bis zu den Uferstudios. Der *Offensive Kulturbus* fährt sie alle an. Er bringt junges Publikum direkt aus der Schule oder Kita zu den über die ganze Stadt verteilten Spielorten und realisiert so aktiv kulturelle Teilhabe – dank einer Förderung durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

Ein Erfolgsprojekt, das aus der Not heraus geboren wurde: Schon Ende 2020 entwickelte die *Offensive Tanz für junges Publikum* die Idee, einen sicheren Transport der Schulklassen oder Kita-Gruppen während der Pandemie zu ermöglichen. Zum einen, um den Kindern trotz aller Einschränkungen Zugang zur Kultur anzubieten. Zum anderen auch, um den Spielstätten zu mehr Planungssicherheit in den Zeiten der ständigen Lockdowns zu verhel-



fen. Im Frühjahr 2021 wurde die Idee in einen Projektantrag gegossen, im September 2021 rollte der erste Kulturbus.

Seitdem wurden rund 15.000 Kinder und Jugendliche kostenfrei durch die Stadt zu diversen Kultur-

orten chauffiert. Auch im neuen Schuljahr 2022/23 geht es mit dem Angebot weiter, die Förderung ist bis Ende 2022 gesichert.

Das Feedback der Lehrkräfte ist eindeutig: Mehr als zwei Drittel hätten die Vorstellung ohne die Beförderung gar nicht erst besuchen können. Eine Ausweitung auf Museen etc. fänden sogar 99 Prozent der Befragten wünschenswert. Auch die teilnehmenden Kulturorte sind überzeugt und berichten über einen erkennbaren Anstieg der Besucher\*innen und nachhaltiges Interesse an ihrem Kinder- und Jugendprogramm. Eine Verstetigung des Pilotprojekts wird von allen Beteiligten angestrebt.

Informationen über das Projekt und den Buchungsprozess finden Sie unter [www.offensive-tanz.de/kulturbus](http://www.offensive-tanz.de/kulturbus)

Foto: Miriam Ramayo

**18.00 h | ada Studio in den Uferstudios**  
Katerina Delakoura und Magdalena Meindl  
**reinkommen**  
*Offene Probe. Freier Eintritt, Anmeldung unter ticket@ada-studio.de* Live | Online 2-5.10.

**18.00 h | Uferstudios**  
AUSUFERN 24.9.-1.10.2022  
Florian Ruland  
**Ecology of Place**  
*Ein geführter Klangspaziergang durch die Nachbarschaft, Teil des Projekts Suelo von Ela Spalding*

**18.00 h | Sophiensæle**  
Public in Private | Aimé C. Songe alias Clément Laves  
**THE RIVER – PART 1** Treptower Park

**18.00 h | Tanzfabrik Berlin / Kreuzberg**  
Gisela Müller & Gebrüder Teichmann  
**Time to Meet – Play Back Distance** Studio 1

**18.00 h | FELD Theater für junges Publikum**  
Jo Parkes  
**The Walking Project**  
*Verfügbar auf Deutsch und Englisch* Ab 10 Jahren

**19.00 h | Uferstudios**  
AUSUFERN 24.9.-1.10.2022  
Niels Weijer  
**Arm Dances**  
*Tanz: Camille Chapon, Daniel Conant, Michela Filzi, Laura Giuntoli* Hof

**\* 19.00 h | DOCK 11**  
Alexander Darrillo  
**Asphalt Bodies | Concrete Cities Vol. 1 LA LLEGADA**

**\* 19.30 h | Lake Studios Berlin**  
DIGITAL BODY SPECIAL EDITION  
Resident\*innen des Digital Body Lab 2022  
**Unfinished Fridays V. 84**

**\* 20.00 h | Haus der Berliner Festspiele**  
TANZTREFFEN DER JUGEND 26.9.-3.10.2022  
Volkstheater Karlsruhe  
**Alles tanzt! halbstark**

**\* 20.00 h | Theater Thikwa**  
Corinna Mindt & Luana Rossetti  
**TANZABEND 5 – GLÜCK**

**\* 20.00 h | ACUD Theater**  
Daniel Edvardson & Dor Frank  
**CLOUDS**

**20.00 h | Uferstudios**  
AUSUFERN 24.9.-1.10.2022  
**Social Muscle Club: Field Guide**  
*Von und mit Luca Bentley, Santiago Blaum, Rodrigo Zorzanelli Cavalcanti, Nir de Wolff, Tatiana Heumann, Jill Emerson, Margrét Sara Guðjónsdóttir, Johanna Kolberg, Grayson Millwood, Rain Rose, Till Rothmund, Tatiana Saphir, Christine Schmocker, Shlomi Moto Wagner* Studio 1

**\* 20.00 h | Ballhaus Ost**  
ronald berger  
**ANALIZANDO**

**20.00 h | Chamäleon Theater**  
Gravity & Other Myths  
**The Mirror** Ab 12 Jahren

**20.30 h | Uferstudios**  
AUSUFERN 24.9.-1.10.2022  
Enana, Fulvia Dallal, Roni Katz, Sirine Malas, Lee Mèir, Miranda De La Frontera & neue Gäste  
**Across The Middle, Past The East – An Unsettled Cabaret** Heizhaus

## OKTOBER

### Sa. 1.

**11.00 h | Theater o.N.**  
Nasheeka Nedsreal & Theater o.N.  
**FLIP-FLOP**  
*Koproduktion mit dem FELD Theater für junges Publikum* Ab 2 Jahren

**12.30 h | Uferstudios**  
AUSUFERN 24.9.-1.10.2022  
Katrin Hentschel, Martin Clausen, Rafaf Dziemidok  
**STADT LAND ANGSTHASE** Hof | Im Rahmen von PLAY! | Ab 8 Jahren

**15.00 h | Uferstudios**  
AUSUFERN 24.9.-1.10.2022  
Soydivision Collective Berlin  
**TANAMANTRA und SALAMANTRA**

**16.00 h | Uferstudios**  
AUSUFERN 24.9.-1.10.2022  
Mars Dietz  
**Transpires among us**  
*Einstündiges hybrides DJ-/Livemusik-/Poetry-Set* Hof

**16.30 h | Öffentlicher Raum**  
MAASA  
**Phasenübergänge Vol 3** Scharounplatz

**17.00 h | Uferstudios**  
AUSUFERN 24.9.-1.10.2022  
Olivia Hyunsin Kim  
**In Company – Neighbors**  
*Von und mit Ji Sun Hagen, Bo-Sung Kim, Olivia Hyunsin Kim, Hyojin Shin* Hof

**\* 17.00 h | Lustgarten (Museumsinsel)**  
FOLD – INTO THE CITY  
Katja Münker  
**SCHRITTWEISE – Stadt choreographieren**

**18.00 h | Chamäleon Theater**  
Gravity & Other Myths  
**The Mirror** Ab 12 Jahren

**18.00 h | FELD Theater für junges Publikum**  
Jo Parkes  
**The Walking Project**  
*Verfügbar auf Deutsch und Englisch* Ab 10 Jahren

**18.30 h | Uferstudios**  
AUSUFERN 24.9.-1.10.2022  
Moss Beynon Juckes, Silvia Noronha, Ela Spalding & Gäste  
**Fire Circle**  
*Teil des Projekts Suelo von Ela Spalding* Hof

**\* 19.00 h | DOCK 11**  
Alexander Darrillo  
**Asphalt Bodies | Concrete Cities Vol. 1 LA LLEGADA**

**\* 20.00 h | Haus der Berliner Festspiele**  
TANZTREFFEN DER JUGEND 26.9.-3.10.2022  
Jugendförderung Stadt Mannheim | Noomi Johanna Eleni (Berlin)  
**REPRESENTITY | dancing for the questions (Tanzfilm)**  
*Doppelabend*

**\* 20.00 h | Theater Thikwa**  
Corinna Mindt & Luana Rossetti  
**TANZABEND 5 – GLÜCK**

**\* 20.00 h | Ballhaus Ost**  
ronald berger  
**ANALIZANDO**

**20.30 h | Uferstudios**  
AUSUFERN 24.9.-1.10.2022  
Enana, Fulvia Dallal, Roni Katz, Sirine Malas, Lee Mèir, Miranda De La Frontera & neue Gäste  
**Across The Middle, Past The East – An Unsettled Cabaret** Heizhaus

### So. 2.

**\* 10.30 h | TANZKOMPLIZEN** map  
im Podewil  
Jasmin İhraç  
**Kleine große Sprünge**  
*10 Uhr Publikums-Workshop TANZ WAHRNEHMEN | Ab 8 Jahren*

**\* 11.00 h | Lustgarten (Museumsinsel)**  
FOLD – INTO THE CITY  
Katja Münker  
**SCHRITTWEISE – Stadt choreographieren**

**12.00 h | FELD Theater für junges Publikum**  
Jo Parkes  
**The Walking Project**  
*Verfügbar auf Deutsch und Englisch* 12 & 15 Uhr | Ab 10 Jahren

**13.00 h | Vierte Welt**  
Johanna Ackva  
**CLOUDS ON CLEAR SKY**  
*Eine Reihe von Performances und Veranstaltungen rund um Endlichkeit, Tod und Trauer*  
Workshop: Übers Erbe sprechen wir dann

**16.30 h | Öffentlicher Raum**  
MAASA  
**Phasenübergänge Vol 3** Scharounplatz

**18.00 h | Chamäleon Theater**  
Gravity & Other Myths  
**The Mirror** Ab 12 Jahren

**\* 19.00 h | DOCK 11**  
Alexander Darrillo  
**Asphalt Bodies | Concrete Cities Vol. 1 LA LLEGADA**

**\* 20.00 h | Haus der Berliner Festspiele**  
TANZTREFFEN DER JUGEND 26.9.-3.10.2022  
Die Tanzetage (Frankfurt/M.) | EL MANAS (Berlin) | BORDABOOGIES (Berlin)  
**In2out | de mon âme à ton âme | Mimeoimia Triple-Abend**

### Mo. 3.

**15.00 h | U-Bhf. Rüdesheimer Platz**  
TANZGÄNGE IN WILMERSDORF  
Annalisa Derossi  
**Kiezspaziergang mit Tanz**

**\* 20.00 h | HAU Hebbel am Ufer (HAU1)**  
Luanda Casella | NTGent  
**Ferox Tempus – Terror at its best**  
*Im Rahmen von „Spy on Me #4 New Companions“*

### Di. 4.

**20.00 h | Chamäleon Theater**  
Gravity & Other Myths  
**The Mirror** Ab 12 Jahren

### Mi. 5.

**\* 19.30 h | Staatsoper Unter den Linden**  
Staatsballett Berlin  
**Oregon**  
*Choreographie und Inszenierung: John Cranko* Ab 10 Jahren

**\* 20.00 h | Theater Thikwa**  
Corinna Mindt & Luana Rossetti  
**TANZABEND 5 – GLÜCK**

**20.00 h | Chamäleon Theater**  
Gravity & Other Myths  
**The Mirror** Ab 12 Jahren

**Do. 6.**

10.00 h | FELD Theater für junges Publikum  
Cecile Bally & Cathy Walsh  
Über Überüberübermorgen Premiere | Ab 5 Jahren

\* 18.00 h | DOCK 11  
Cranky Bodies a/company  
Terrestrial Transit  
*Durational Performance und Video Installation*

\* 18.30 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding  
FOLD – INTO THE CITY  
Compagnia Stalker\_Daniele Albanese  
Home Altrove #Berlin  
*Treffpunkt: Uferstudios, am Heizhaus* Um die Panke | Studio 4

\* 19.00 h | TANZKOMPLIZEN im Podewil  
TanzZeit  
Club Oval – Crossover Dance Battle

\* 20.00 h | Theater Thikwa  
Corinna Mindt & Luana Rossetti  
TANZABEND 5 – GLÜCK

20.00 h | Vierte Welt  
Johanna Ackva  
CLOUDS ON CLEAR SKY  
*Eine Reihe von Performances und Veranstaltungen rund um Endlichkeit, Tod und Trauer*

20.00 h | Chamäleon Theater  
Gravity & Other Myths  
The Mirror Ab 12 Jahren

**Fr. 7.**

tba | Öffentlicher Raum  
Ramona Sekulovic  
WaterWaltz

10.00 h | FELD Theater für junges Publikum  
Cecile Bally & Cathy Walsh  
Über Überüberübermorgen Ab 5 Jahren

\* 18.00 h | DOCK 11  
Cranky Bodies a/company  
Terrestrial Transit  
*Durational Performance und Video Installation*

\* 18.30 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding  
FOLD – INTO THE CITY  
Compagnia Stalker\_Daniele Albanese  
Home Altrove #Berlin  
*Treffpunkt: Uferstudios, am Heizhaus* Um die Panke | Studio 4

\* 19.00 h | HAU Hebbel am Ufer (HAU2)  
Geumhyung Jeong  
Homemade RC Toy  
*Im Rahmen von „Spy on Me #4 New Companions“*  
12-18 Uhr Installation

\* 19.30 h | fabrik Potsdam  
Mia Habib  
HOW TO DIE – INOPINÉ  
*Deutschlandpremiere | Anschließend Publikumsgespräch*

\* 19.30 h | Staatsoper Unter den Linden  
Staatsballett Berlin  
Oeginin  
*Choreographie und Inszenierung: John Cranko* Ab 10 Jahren

\* 20.00 h | Theater Thikwa  
Corinna Mindt & Luana Rossetti  
TANZABEND 5 – GLÜCK

\* 20.00 h | Acker Stadt Palast  
Mosso Art  
VI.BRATIONS & Guest

20.00 h | Akademie der Künste  
(Hanseatenweg)  
Schlemmer | Bohner | Hespos  
Das Triadische Ballett  
*Ballettaufführung des Bayerischen Junior Balletts München*

20.00 h | Vierte Welt  
Johanna Ackva  
CLOUDS ON CLEAR SKY  
*Eine Reihe von Performances und Veranstaltungen rund um Endlichkeit, Tod und Trauer*

20.00 h | Chamäleon Theater  
Gravity & Other Myths  
The Mirror Ab 12 Jahren

**Sa. 8.**

tba | Öffentlicher Raum  
Ramona Sekulovic  
WaterWaltz

11.00 h | Vierte Welt  
Johanna Ackva  
CLOUDS ON CLEAR SKY  
*Führung über den Alten St. Matthäus-Kirchhof mit Jörg Kuhn: Ein Ort zum (Ge)Denken*

16.00 h | FELD Theater für junges Publikum  
Cecile Bally & Cathy Walsh  
Über Überüberübermorgen Ab 5 Jahren

16.30 h | Öffentlicher Raum  
MAASA  
Phasenübergänge Vol 3  
*Vor dem Projektraum für Kunst und Architektur SCHARAUN*

\* 18.00 h | DOCK 11  
Cranky Bodies a/company  
Terrestrial Transit  
*Durational Performance und Video Installation*

18.00 h | Chamäleon Theater  
Gravity & Other Myths  
The Mirror Ab 12 Jahren

\* 18.30 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding  
FOLD – INTO THE CITY  
Compagnia Stalker\_Daniele Albanese  
Home Altrove #Berlin  
*Treffpunkt: Uferstudios, am Heizhaus* Um die Panke | Studio 4

\* 19.30 h | fabrik Potsdam  
Mia Habib  
HOW TO DIE – INOPINÉ

\* 19.30 h | Staatsoper Unter den Linden  
Staatsballett Berlin  
Oeginin  
*Choreographie und Inszenierung: John Cranko* Ab 10 Jahren

\* 20.00 h | Theater Thikwa  
Corinna Mindt & Luana Rossetti  
TANZABEND 5 – GLÜCK

\* 20.00 h | Acker Stadt Palast  
Mosso Art  
VI.BRATIONS & Guest

20.00 h | Akademie der Künste  
(Hanseatenweg)  
Schlemmer | Bohner | Hespos  
Das Triadische Ballett  
*Ballettaufführung des Bayerischen Junior Balletts München*

20.00 h | Vierte Welt  
Johanna Ackva  
CLOUDS ON CLEAR SKY  
*Eine Reihe von Performances und Veranstaltungen rund um Endlichkeit, Tod und Trauer*

**So. 9.**

tba | Öffentlicher Raum  
Ramona Sekulovic  
WaterWaltz

11.30 h | Akademie der Künste  
(Hanseatenweg)  
Schlemmer | Bohner | Hespos  
Das Triadische Ballett  
*Ballettaufführung des Bayerischen Junior Balletts München*

16.00 h | Öffentlicher Raum  
MAASA  
Phasenübergänge Vol 3 Märkisches Viertel

16.00 h | FELD Theater für junges Publikum  
Cecile Bally & Cathy Walsh  
Über Überüberübermorgen Ab 5 Jahren

\* 18.00 h | DOCK 11  
Cranky Bodies a/company  
Terrestrial Transit  
*Durational Performance und Video Installation*

18.00 h | Chamäleon Theater  
Gravity & Other Myths  
The Mirror Ab 12 Jahren

\* 18.30 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding  
FOLD – INTO THE CITY  
Compagnia Stalker\_Daniele Albanese  
Home Altrove #Berlin  
*Treffpunkt: Uferstudios, am Heizhaus* Um die Panke | Studio 4

20.00 h | Vierte Welt  
Johanna Ackva  
CLOUDS ON CLEAR SKY  
*Eine Reihe von Performances und Veranstaltungen rund um Endlichkeit, Tod und Trauer*  
18.30 Uhr Publikums-Warm-Up

**Mo. 10.**

00.00 h | Online  
bücking&kröger  
augmented HYPERBODIES  
*Tanzfilm* 10-23.10.22

10.00 h | FELD Theater für junges Publikum  
Cecile Bally & Cathy Walsh  
Über Überüberübermorgen Ab 5 Jahren

**Di. 11.**

\* 19.30 h | Komische Oper Berlin  
Staatsballett Berlin  
LAB\_WORKS | HALF LIFE  
*Choreografien aus der Compagnie und von Sharon Eyal*

20.00 h | Chamäleon Theater  
Gravity & Other Myths  
The Mirror Ab 12 Jahren

**Mi. 12.**

\* 19.00 h | DOCK 11  
POOL 22 – INTERNATIONALES TANZFILMFESTIVAL BERLIN  
12.-15.10.2022  
PEARLS 22 – zeitgenössische Tanzfilm-  
produktionen

\* 19.30 h | Staatsoper Unter den Linden  
Staatsballett Berlin  
Giselle  
*Ch/I: Patrice Bart nach Coralli und Perrot, M: Adolphe Adam*  
Ab 8 Jahren

\* 20.00 h | Acker Stadt Palast  
Anajara Laiza Amarante & Nara Rosseto  
Decolonization Praxis and the Art of Talking  
Disability

20.00 h | Chamäleon Theater  
Gravity & Other Myths  
The Mirror Ab 12 Jahren

**Do. 13.**

\* tba | Tanzfabrik Berlin / Wedding  
Christina Ciupke | Darko Dragičević  
Pilgrimage Premiere | Studio 5

\* 19.00 h | DOCK 11  
POOL 22 – INTERNATIONALES TANZFILMFESTIVAL BERLIN  
12.-15.10.2022  
POOL Shine – New York Traces

\* 19.30 h | Komische Oper Berlin  
Staatsballett Berlin  
LAB\_WORKS | HALF LIFE  
*Choreografien aus der Compagnie und von Sharon Eyal*

\* 20.00 h | Acker Stadt Palast  
Anajara Laiza Amarante & Nara Rosseto  
Decolonization Praxis and the Art of Talking  
Disability

\* 20.00 h | Theater im Delphi  
Stephan Ehrlich | Ziyad Hawwas  
Die Grauzone der Toleranz Premiere

20.00 h | Chamäleon Theater  
Gravity & Other Myths  
The Mirror Ab 12 Jahren

\* 20.30 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding  
Julian Weber  
Omnivore Studio 14

**Fr. 14.**

\* tba | Tanzfabrik Berlin / Wedding  
Christina Ciupke | Darko Dragičević  
Pilgrimage Studio 5

\* 19.00 h | Uferstudios  
Anne Zacho Søgaard  
O Mother Where Art Thou? Studio 1

\* 19.00 h | DOCK 11  
POOL 22 – INTERNATIONALES TANZFILMFESTIVAL BERLIN  
12.-15.10.2022  
PEARLS 22 – zeitgenössische  
Tanzfilmproduktionen

19.00 h | Anton-Saefkow-Platz, Lichtenberg  
Beatrix Joyce  
WILD ACCESS Lichtenberg  
*Freier Eintritt, Anmeldung unter register@wildaccess.site*

\* 19.30 h | Staatsoper Unter den Linden  
Staatsballett Berlin  
Giselle  
*Ch/I: Patrice Bart nach Coralli und Perrot, M: Adolphe Adam*  
Ab 8 Jahren

\* 19.30 h | RambaZamba Theater  
RambaZamba Theater  
Mujer  
*K/Ch: Sara Lu*

\* 20.00 h | Theater im Delphi  
Stephan Ehrlich | Ziyad Hawwas  
Die Grauzone der Toleranz

20.00 h | Chamäleon Theater  
Gravity & Other Myths  
The Mirror Ab 12 Jahren

\* 20.30 h | HAU Hebbel am Ufer (HAU2)  
Ricardo de Paula | Grupo Oito  
Labyrinth Premiere

\* 20.30 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding  
Julian Weber  
Omnivore Studio 14

**Sa. 15.**

\* tba | Tanzfabrik Berlin / Wedding  
Christina Ciupke | Darko Dragičević  
Pilgrimage Studio 5

18.00 h | Chamäleon Theater  
Gravity & Other Myths  
The Mirror Ab 12 Jahren

\* 19.00 h | Uferstudios  
Anne Zacho Søgaard  
O Mother Where Art Thou? Studio 1

\* 19.00 h | HAU Hebbel am Ufer (HAU3)  
Anna Fries & Malu Peeters  
Virtual Wombs 19 & 21 Uhr

\* 19.00 h | DOCK 11  
POOL 22 – INTERNATIONALES TANZFILMFESTIVAL BERLIN  
12.-15.10.2022  
PEARLS 22 – zeitgenössische Tanzfilm-  
produktionen

19.00 h | Anton-Saefkow-Platz, Lichtenberg  
Beatrix Joyce  
WILD ACCESS Lichtenberg  
*Freier Eintritt, Anmeldung unter register@wildaccess.site*

\* 19.30 h | RambaZamba Theater  
RambaZamba Theater  
Mujer  
*K/Ch: Sara Lu*

\* 20.30 h | HAU Hebbel am Ufer (HAU2)  
Ricardo de Paula | Grupo Oito  
Labyrinth

\* 20.30 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding  
Julian Weber  
Omnivore Studio 14

**So. 16.**

\* tba | Tanzfabrik Berlin / Wedding  
Christina Ciupke | Darko Dragičević  
Pilgrimage Studio 5

16.00 h | FELD Theater für junges Publikum  
Anna Konjetzky  
MOVE MORE MORPH IT!

\* 17.00 h | HAU Hebbel am Ufer (HAU2)  
Ricardo de Paula | Grupo Oito  
Labyrinth

18.00 h | Chamäleon Theater  
Gravity & Other Myths  
The Mirror Ab 12 Jahren

\* 19.00 h | Uferstudios  
Anne Zacho Søgaard  
O Mother Where Art Thou? Studio 1

\* 19.00 h | HAU Hebbel am Ufer (HAU3)  
Anna Fries & Malu Peeters  
Virtual Wombs 19 & 21 Uhr

19.00 h | Anton-Saefkow-Platz, Lichtenberg  
Beatrix Joyce  
WILD ACCESS Lichtenberg  
*Freier Eintritt, Anmeldung unter register@wildaccess.site*

\* 19.00 h | Tanzfabrik Berlin / Wedding  
Julian Weber  
Omnivore Studio 14

**Mo. 17.**

\* 19.00 h | HAU Hebbel am Ufer (HAU3)  
Anna Fries & Malu Peeters  
Virtual Wombs 19 & 21 Uhr

19.00 h | Uferstudios  
Tanzbüro Berlin  
tandem-Stammtisch  
*Austausch- & Netzwerkangebot für tanzschaffende Produktionsleiter\*innen, Dramaturg\*innen und Künstler\*innen. Moderiert und gestaltet von Simone Graf (Freie Produktionsleiterin) & Sabine Seifert (Tanzbüro Berlin). Anmeldung unter anmeldung@tanzbuero-berlin.de*

\* 20.00 h | Sophiensæle  
James Batchelor & Collaborators  
Shortcuts to Familiar Places

20.00 h | Chamäleon Theater  
Gravity & Other Myths  
The Mirror Ab 12 Jahren

**Di. 18.**

10.00 h | Theater o.N.  
Nasheeka Nedsreal & Theater o.N.  
FLIP-FLOP  
*Koproduktion mit dem FELD Theater für junges Publikum*  
Ab 2 Jahren

\* 20.00 h | Sophiensæle  
James Batchelor & Collaborators  
Shortcuts to Familiar Places

20.00 h | Chamäleon Theater  
Gravity & Other Myths  
The Mirror Ab 12 Jahren

**Mi. 19.**

10.00 h | Theater o.N.  
Nasheeka Nedsreal & Theater o.N.  
FLIP-FLOP  
*Koproduktion mit dem FELD Theater für junges Publikum*  
Ab 2 Jahren

\* 10.00 h | TANZKOMPLIZEN im Podewil  
Florian Bilbao und Team  
We transfer #1 Ab 12 Jahren

\* 19.00 h | HAU Hebbel am Ufer (HAU3)  
Anna Fries & Malu Peeters  
Virtual Wombs 19 & 21 Uhr

\* 20.00 h | Sophiensæle  
James Batchelor & Collaborators  
Shortcuts to Familiar Places

**20.00 h | Chamäleon Theater**  
Gravity & Other Myths  
**The Mirror** Ab 12 Jahren

**Do. 20.**

**10.00 h | Theater o.N.**  
Nasheeka Nedsreal & Theater o.N.  
**FLIP-FLOP**  
Koproduktion mit dem FELD Theater für junges Publikum  
Ab 2 Jahren

**\* 10.00 h | TANZKOMPLIZEN im Podewil**  
Florian Bilbao und Team  
**We transfer #1** Ab 12 Jahren

**10.00 h | FELD Theater für junges Publikum**  
Plus Ou Moins Cirque (POMC) Productions  
**FELDMESSUNG** Ab 6 Jahren

**\* 19.00 h | HAU Hebbel am Ufer (HAU3)**  
Anna Fries & Malu Peeters  
**Virtual Wombs** 19 & 21 Uhr

**\* 19.00 h | DOCK 11 UNPOLISHED**  
Generationsübergreifende Begegnung mit Tanz und Performance aus Budapest, Erfurt und Warschau

**\* 19.00 h | DOCK 11**  
Renata Piotrowska-Auffret  
**Uteri Migrants** Berlin Premiere

**\* 19.30 h | Sophiensæle**  
Company Christoph Winkler  
**Radical Minimal** Kühlhaus Berlin, Luckenwalder Str. 3

**\* 20.00 h | Acker Stadt Palast**  
Clébio Oliveira | Zula Lemes  
**DARK RED**

**\* 20.00 h | Sophiensæle**  
James Batchelor & Collaborators  
**Shortcuts to Familiar Places**

**20.00 h | Chamäleon Theater**  
Gravity & Other Myths  
**The Mirror** Ab 12 Jahren

**\* 20.30 h | HAU Hebbel am Ufer (HAU1)**  
Ligia Lewis  
**A Plot / A Scandal**

**Fr. 21.**

**\* tba | Tanzfabrik Berlin / Wedding**  
**Facing Nature**  
Diskursives Format Studio 4 & 5

**10.00 h | FELD Theater für junges Publikum**  
Plus Ou Moins Cirque (POMC) Productions  
**FELDMESSUNG** Ab 6 Jahren

**\* 19.00 h | HAU Hebbel am Ufer (HAU3)**  
Anna Fries & Malu Peeters  
**Virtual Wombs** 19 & 21 Uhr

**\* 19.00 h | DOCK 11 UNPOLISHED**  
Generationsübergreifende Begegnung mit Tanz und Performance aus Budapest, Erfurt und Warschau

**\* 19.00 h | DOCK 11**  
Gabriele Stötzer  
**Ich komme aus einem Land, das es nicht mehr gibt**  
Ein Abend mit Filmausschnitten und Gesprächen

**\* 19.30 h | fabrik Potsdam**  
Nicole Beutler Projects | DOX  
**ROLE MODEL** Anschließend Publikumsgespräch

**\* 19.30 h | Komische Oper Berlin**  
Staatsballett Berlin  
**LAB\_WORKS | HALF LIFE**  
Choreografien aus der Compagnie und von Sharon Eyal

**\* 19.30 h | Sophiensæle**  
Company Christoph Winkler  
**Radical Minimal** Kühlhaus Berlin, Luckenwalder Str. 3

**\* 20.00 h | Acker Stadt Palast**  
Clébio Oliveira | Zula Lemes  
**DARK RED**

**20.00 h | Chamäleon Theater**  
Gravity & Other Myths  
**The Mirror** Ab 12 Jahren

**\* 20.30 h | HAU Hebbel am Ufer (HAU1)**  
Ligia Lewis  
**A Plot / A Scandal**

**Sa. 22.**

**\* tba | Tanzfabrik Berlin / Wedding**  
**Facing Nature**  
Diskursives Format Studio 4 & 5

**09.30 h | Deutsche Oper Berlin**  
Staatsballett Berlin  
**Familienvormittag** Ab 6 Jahren

**16.00 h | FELD Theater für junges Publikum**  
Plus Ou Moins Cirque (POMC) Productions  
**FELDMESSUNG** Ab 6 Jahren

**18.00 h | Chamäleon Theater**  
Gravity & Other Myths  
**The Mirror** Ab 12 Jahren

**\* 19.00 h | DOCK 11 UNPOLISHED**  
Generationsübergreifende Begegnung mit Tanz und Performance aus Budapest, Erfurt und Warschau

**\* 19.00 h | DOCK 11**  
Márta Ladjászki  
**LetMeC**  
Eine partizipative Nackt-Performance

**\* 19.30 h | fabrik Potsdam**  
Nicole Beutler Projects | DOX  
**ROLE MODEL**

**\* 19.30 h | Staatsoper Unter den Linden**  
Staatsballett Berlin  
**Giselle**  
Chf: Patrice Bart nach Coralli und Perrot, M: Adolphe Adam Ab 8 Jahren

**\* 20.00 h | Acker Stadt Palast**  
Clébio Oliveira | Zula Lemes  
**DARK RED**

**\* 20.00 h | Sophiensæle**  
Lois Alexander  
**Yeye**

**\* 20.30 h | HAU Hebbel am Ufer (HAU1)**  
Ligia Lewis  
**A Plot / A Scandal**

**Sa. 23.**

**\* tba | Tanzfabrik Berlin / Wedding**  
**Facing Nature**  
Diskursives Format Studio 4 & 5

**\* 18.00 h | Sophiensæle**  
Lois Alexander  
**Yeye**

**18.00 h | Chamäleon Theater**  
Gravity & Other Myths  
**The Mirror** Ab 12 Jahren

**\* 19.00 h | DOCK 11 UNPOLISHED**  
Generationsübergreifende Begegnung mit Tanz und Performance aus Budapest, Erfurt und Warschau

**\* 19.00 h | DOCK 11**  
Boglárka Börcsök  
**The Art Of Movement**  
Film und Gespräch

**\* 20.00 h | Acker Stadt Palast**  
Clébio Oliveira | Zula Lemes  
**DARK RED**

**Mo. 24.**

**\* 10.00 h | TANZKOMPLIZEN im Podewil**  
Tanzwerkstatt in den Herbstferien  
**DEINE SHOW**  
Jeweils 10-15 Uhr 24.-28.10. | Ab 9 Jahren

**\* 20.00 h | Sophiensæle**  
Lois Alexander  
**Yeye**

**Di. 25.**

**\* 20.00 h | Sophiensæle**  
Lois Alexander  
**Yeye**

**20.00 h | Chamäleon Theater**  
Gravity & Other Myths  
**The Mirror** Ab 12 Jahren

**20.00 h | DOCK 11 UNPOLISHED**  
Generationsübergreifende Begegnung mit Tanz und Performance aus Budapest, Erfurt und Warschau

**\* 19.00 h | DOCK 11**  
Márta Ladjászki  
**LetMeC**  
Eine partizipative Nackt-Performance

**\* 19.30 h | fabrik Potsdam**  
Nicole Beutler Projects | DOX  
**ROLE MODEL**

**\* 19.30 h | Staatsoper Unter den Linden**  
Staatsballett Berlin  
**Giselle**  
Chf: Patrice Bart nach Coralli und Perrot, M: Adolphe Adam Ab 8 Jahren

**\* 20.00 h | Acker Stadt Palast**  
Clébio Oliveira | Zula Lemes  
**DARK RED**

**\* 20.00 h | Sophiensæle**  
Lois Alexander  
**Yeye**

**\* 20.30 h | HAU Hebbel am Ufer (HAU1)**  
Ligia Lewis  
**A Plot / A Scandal**

**Do. 27.**

**19.00 h | Akademie der Künste (Hanseatenweg)**  
Valeska-Gert-Gastprofessur Ong Keng Sen  
**Performance and Agency in Decoloniality: Queering the Archive**  
Eröffnungsvortrag

**\* 20.00 h | Sophiensæle**  
Anna Natt  
**Queering Nosferatu** Premiere

**20.00 h | Chamäleon Theater**  
Gravity & Other Myths  
**The Mirror** Ab 12 Jahren

**Fr. 28.**

**18.00 h | ada Studio in den Uferstudios**  
Xenia Taniko  
**reinkommen: I'm a Lie That Tells The Truth**  
Offene Probe. Freier Eintritt, Anmeldung unter ticket@ada-studio.de Live | Online 1.-4.11.

**\* 19.30 h | fabrik Potsdam**  
Via Katlehong (Johannesburg) / Amala Dianor & Marco da Silva Ferreira  
**Via Injabulo** Deutschlandpremiere | Anschließend Publikumsgespräch

**\* 19.30 h | Lake Studios Berlin**  
Sasha Amaya, Marion Storm, Jean Francis, Ilana Reynolds & Sabrina Huth  
**Unfinished Fridays V. 85**  
Works-in-progress

**\* 20.00 h | Sophiensæle**  
Anna Natt  
**Queering Nosferatu**

**20.00 h | Chamäleon Theater**  
Gravity & Other Myths  
**The Mirror** Ab 12 Jahren

**21.30 h | Alte Münze**  
Véronique Langlott  
**WILL I DREAM ... OF DREAMS ... OF DREAMS**  
Freier Eintritt. Dauer ca. 3 Stunden, Ein- und Austritt jederzeit möglich

**Sa. 29.**

**14.00 h | Radialsystem**  
**Encounters – Embodied Practices #2**  
Workshop mit Rocío Marano 14-18 Uhr

**18.00 h | ada Studio in den Uferstudios**  
Xenia Taniko  
**reinkommen: I'm a Lie That Tells The Truth**  
Offene Probe. Freier Eintritt, Anmeldung unter ticket@ada-studio.de Live | Online 1.-4.11.

**18.00 h | Chamäleon Theater**  
Gravity & Other Myths  
**The Mirror** Ab 12 Jahren

**\* 19.30 h | fabrik Potsdam**  
Via Katlehong (Johannesburg) / Amala Dianor & Marco da Silva Ferreira  
**Via Injabulo** Optional mit Audiodeskription

**\* 19.30 h | Komische Oper Berlin**  
Staatsballett Berlin  
**LAB\_WORKS | HALF LIFE**  
Choreografien aus der Compagnie und von Sharon Eyal

**\* 20.00 h | Sophiensæle**  
Anna Natt  
**Queering Nosferatu**

**20.00 h | Alte Münze**  
Véronique Langlott  
**WILL I DREAM ... OF DREAMS ... OF DREAMS**  
Freier Eintritt. Dauer ca. 3 Stunden, Ein- und Austritt jederzeit möglich

**So. 30.**

**\* 18.00 h | Sophiensæle**  
Anna Natt  
**Queering Nosferatu**

**18.00 h | Chamäleon Theater**  
Gravity & Other Myths  
**The Mirror** Ab 12 Jahren

**20.00 h | Alte Münze**  
Véronique Langlott  
**WILL I DREAM ... OF DREAMS ... OF DREAMS**  
Freier Eintritt. Dauer ca. 3 Stunden, Ein- und Austritt jederzeit möglich

impresum

tanzraumberlin – das Magazin zur tanzcard  
ISSN 2193-8520



Herausgeber  
Tanzbüro Berlin | Uferstr. 23 | 13357 Berlin  
Träger: ZTB – Zeitgenössischer Tanz Berlin e.V.

Redaktion

Elena Philipp (V.i.S.d.P.) | redaktion@ztberlin.de  
Mit Beiträgen von Alex Hennig, Anne Kersting, Frana Kisch (fk), Christine Matschke (cm), Elena Philipp, Nir de Volff.  
Übersetzung: Mark Kanak

In Zusammenarbeit mit dem Tanzbüro Berlin,  
Anja Goette, Marie Henrior und Antonia Gersch.  
Tel.: 030-46 06 43 51 | post@tanzbuero-berlin.de

Tanzkalender

Désirée Meul  
kalender@ztberlin.de | Redaktionsschluss: 3. des Vormonats

Gestaltete Anzeigen und Redaktionelle Anzeigen  
Désirée Meul  
anzeigen@ztberlin.de | Anzeigenschluss: 1. des Vormonats

Layout und Satz  
Grundlayout: artfabrikat | Layout: unicom-berlin.de

Druck  
Möller Pro Media GmbH | Auflage: 10.000 Exemplare

Abonnement: Tanzbüro Berlin  
Abo normal: Inland: 6 Ausgaben 15,- €, Ausland: 6 Ausgaben 18,- €  
Förderabo 1: 6 Ausgaben 30,- €  
Förderabo 2: 6 Ausgaben 40,- €  
Förderabo 3: 6 Ausgaben 50,- €  
Abo tanzcard + Magazin ein Jahr: 20,- € (Inland)

Erscheinungsweise  
zweimonatlich, kostenlose Auslage

Im Web unter: [www.tanzraumberlin.de/magazin](http://www.tanzraumberlin.de/magazin)

Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Bei Nachdruck Quellenangabe und Beleg erbeten. Gefördert durch die Senatverwaltung für Kultur und Europa.

**TÄGLICH**  
Klassisches & zeitgenössisches Tänzertraining

**REGELMÄßIG**  
Tanz f. Kinder & Jugendliche  
Zeitgenössischer Tanz  
Ballett  
Pilates & Gyrokinesis®  
Contact Improvisation  
M.A.D. Mix  
Yoga for Dancers  
Gaga

**AUßERDEM**  
Workshops  
Contact Jam & Performance  
Projekte

marameo Berlin e.V. | Wallstraße 32 | 10179 Berlin  
030 282 345 5 | post@marameo.de | www.marameo.de  
f marameo Berlin | U2 Märkisches Museum  
In Kooperation mit dem Sportamt Mitte

# Digital Empowerment

The workers' right to be seen online: Nir de Volff on the kick-off of *EVERYBODY DANCE NOW GERMANY 2022*, a new online platform for dancers and dance in Germany.

Since the pandemic, digitalization has not only been on everyone's lips, but it has also finally made some headway in the arts as well. It brings new opportunities and new challenges for dance and its actors along with it. Berlin-based dancer and choreographer Nir de Volff has detected a bit of a gap in the recent advancement of digital thinking in dance – and is setting up an Instagram channel to allow dancers to showcase themselves online.

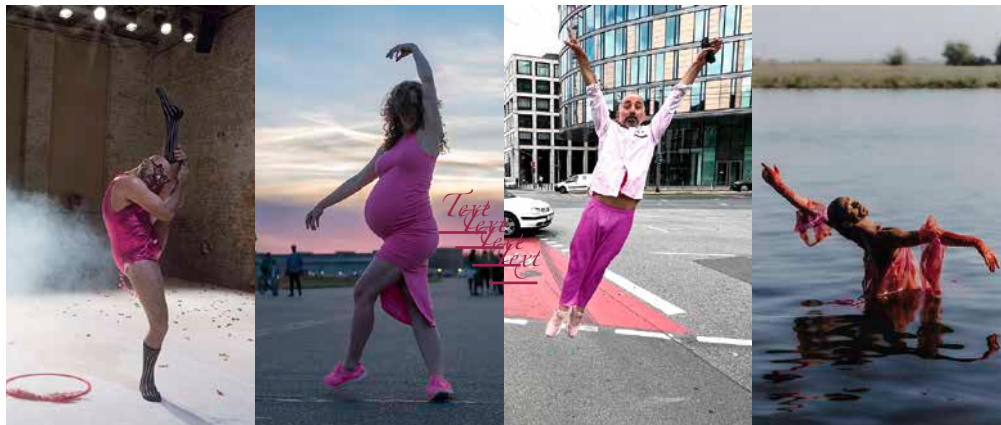
**Text: Nir de Volff / TOTAL BRUTAL**  
Dancer and choreographer

We're facing (post-)pandemic days, and a new phase of dance and digitalization has actually just commenced. A new dance world slowly began establishing itself when Germany put its hands deep in its pockets to support projects revolving around digital thinking. We do not yet know where all this is leading, but just in terms of the artistic outcome, I wonder how far we will go in changing the classic forms of performing live on stage or outdoor and how this will change the relationship with our audiences if we're unable to hear their applause. At any rate, with the advent of this "new age" I ended up having a look around and asking myself: What do the dancers and the performers across Germany need within all of these new stipends, new ideas, and new possibilities? What's missing? And it became clear to me that no one was really considering the broad perspectives and needs of the "workers" along with their own particular need to be included in new digital formats of dance.

## Showcasing diversity

What's more – theatres, programmers, and basically everyone else is talking about diversity and equality – but do we, the dancers, have (any) one central platform to showcase ourselves and our diversity? Do we have a platform from which we might empower ourselves and in the (near) future use the digital presence of thousands of dancers for national achievements for all forms of dance?

National platforms for discussions, theories, thinking, and performances/shows all exist, but



Love & Loneliness in the 21st Century: Dancers Nir de Volff, Katharina Maschenka Horn, Tony Rizzi, and Elle Fierce (from left to right).  
Photos: Bernhard Musil, Emilien Yes-Pictures, Alessandro Costagiolla, Pascal Schmidt

there's no platform that I am aware of that provides a central interface for the individual bodies and the identities of diverse dancers across Germany.

## An Insta channel for all of dance

With this in mind, I came up with a simple idea that can be used as a vehicle to present real diversity and hopefully support each and every dancer in Germany in this time of digitalization: A new online national platform on Instagram by the name of *EVERYBODY DANCE NOW GERMANY 2022*.

It's a platform that works like a flashmob that builds an archive for dancers living and working in Germany as their base, regardless of their dancing style, age, body condition (ability), gender or region. It's not just cutting edge contemporary dance needs a platform, but also all styles that exist across the country! Each dancer can create their short clip and be part of the channel.

## Open for contributions after the kick-off

As first step, dancers from Berlin, Cologne, Düsseldorf, Hamburg, Munich, Leipzig, Frankfurt, Stuttgart and Nuremberg will create 35-second long individual clips dancing to a cover version of the song "Gonna Make You Sweat (Everybody Dance Now)", created by the musician Daniel Benyamin, each wearing different individual pink costumes. Under my guidelines, the choreography explores

how best to celebrate each person's body and shine bright like a diamond.

The premiere of the Instagram channel will take place on September 17, 2022 at mid-day, and immediately afterwards the channel will be open to all dancers in Germany. The channel will have one clip explaining how to create your own clip and share it.

## A discussion on empowering bodies

On the same day, at 11 a.m., an online discussion moderated and created together with Arnd Wesemann, editor of the journal *tanz*, will be held as a video conference on the subject of "Equality & Empowering Bodies". Is the fact that the dance scene itself uses the terms "disabled" or "mixed able" a negative influence on the way the public views dancers on stage? Are we categorizing ourselves in a stronger/weaker, normative/non-normative position in the dance world? Are we limiting the way the public sees different bodies on stage, whereas what we actually strive to do is to empower all of us, as equals? *EVERYBODY DANCE NOW* is asking us not to categorize ourselves as normative and non-normative dancers, but rather as one realm of dancers with different bodies, energies and personalities. The project aims to highlight our common ground as human beings and demonstrate what unites us as performers, not what separates us.

The intention is that this new Instagram channel will stay around for the future as more users are able to upload their own videos. Together we can create an online archive that celebrates the vast, complex, dynamic "puzzle" that comprises the entire German dance scene.

Join us on:

<https://www.instagram.com/everybodydancenowgermany2022/>



## DARK RED

Ein interdisziplinäres, „post-pandemisches“ Solo im Acker Stadt Palast Berlin von Clébio Oliveira.

„DARK RED“ ist eine interdisziplinäre, zeitgenössische Tanzperformance, die sich aus südamerikanischer Perspektive mit all jenen Menschen auseinandersetzt, deren physischer und psychischer Zustand in der „post pandemischen“ Zeit am meisten gefährdet ist. Es sind jene Personen, die auch sonst von der Gesellschaft größtenteils ungehört bleiben. Die Indigenen, Queers, alte und arme Personen. Was passiert mit Körper und Geist, wenn eine Situation wie die Pandemie plötzlich wie eine Urgewalt durch das eigene Leben rauschte? In der Solo-Performance sucht Zula Lemes in der neuesten choreographischen Arbeit von Clébio Oliveira den Dialog mit dem verletzbaren und zerbrechlichen Körper. Wie kann dieser den Krisen der Zeit standhalten? Gibt es Alternativen, um das Trauma zu überleben? „DARK RED“ ist eine Auseinandersetzung mit marginalisierten Bevölkerungsgruppen in einem fernen Kulturkreis.



Konzept / Choreografie: Clébio Oliveira  
Tanz / Kreation: Zula Lemes  
Dramaturgie: Hannes Raphael  
Komposition / Musik: Matresanch  
Lichtdesign: Mirella Brandi

**PREMIERE am 20. Oktober 2022**  
weitere Vorstellungen 21. – 23. Oktober 2022  
im Acker Stadt Palast Berlin  
alle Infos unter [www.ackerstadtpalast.de](http://www.ackerstadtpalast.de)  
[www.clebio-oliveira.com](http://www.clebio-oliveira.com)

Gefördert aus Mitteln des Bezirkskulturfonds Mitte und vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR.  
Mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamtes Mitte von Berlin, Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte.



Foto: Tuca Peoli

vorschau

# Hinter dem Netz ist vor dem Netz

Ein Blick über den Spielfeldrand: Die Dramaturgin Alex Hennig berichtet von den Proben zu „TENNIS“, Angela Alves' Performance über den von Diskriminierungen verursachten Daseinsstress.

Text: Alex Hennig

Dramaturgin und Autorin

#Selbstermächtigung #Transformative Praktiken  
#Sustainable Work Structures #Ableismus #Klassismus  
#Inklusion #Adaptive Präferenz #Internalisierte Diskriminierung  
#Crippling Structures

*Hand auf's Herz, wer kennt das nicht: Herzrasen beim Öffnen des Briefkastens. Schweißperlen auf der Stirn, plötzlich einsetzende Bauchkrämpfe, Angst-Attacken ... hört sich ziemlich stressig an. Wer schon mal Hartz IV bezogen und fünf Briefe auf einmal vom Jobcenter im Kasten hatte, die im verklausulierten Vokabular erklären, dass das Geld gekürzt wird, kennt das vielleicht. Ich selbst kenne diese Szenerie nur als Spukgespenst, das mir begegnet ist, als die Angst meines Vaters vor dem nächsten Termin beim Arbeitsamt von seinen Knochen in meine übergesprungen ist. Als ich angefangen habe zu studieren, dachte ich, ich müsste das ganze BAföG auf einmal zurückzahlen, sobald ich durch eine Prüfung falle. Heute erwische ich mich manchmal noch beim Gedanken, dass ich ins Gefängnis muss, sobald ich Post vom Finanzamt habe. Ähnliche Gefühle kommen typischerweise mit*

*überfüllten E-Mail-Postfächern nach dem Urlaub oder vor Deadlines für Förderanträge. Bis man endlich im Proberaum steht und ... aufschlägt.*

### Die Bühne ist das Spielfeld ...

Eine Ballwurfmaschine dirigiert uns durch die Probenwochen. Der erste Ball wird abgefeuert, prallt

auf die Wand, auf den Boden, trifft auf den Schläger, wird mit Kraft und Präzision zurückgespielt, landet im Raum – und dann gleich schon der nächste: „plopp!“ – gegen die Wand – „plopp!“ – auf den Boden – gegen den Schläger – „plopp!“ – an die Wand. Ein Rhythmus, der uns in Sicherheit wiegt. Wir proben den Aufschlag zu einer zeitgenössischen Tanzperformance, die für Barrierefreiheit, Selbstfürsorge und Solidarität einsteht, indem sie die Bühne zum Spielfeld intersektionaler Perspektiven der Stressvermeidung erklärt.

Stress ist ein sehr weit verbreitetes Phänomen, aber wenn wir davon sprechen, meinen wir meist die glorifizierte Version unserer Selbst als Workaholic mit einer unbedingten Hingabe an die Arbeit, die im Kunst- und Theaterbetrieb zum guten Ton gehört. Ab einer gewissen Stufe der Karriereleiter kenne ich kaum jemanden ohne Burnout – überwunden oder vorprogrammiert. Guter Lückenfüller auf Premierenfeiern: „Und, wann bist du das letzte Mal zusammengekracht?“ Burnout-Talk geht immer.

### ... und es geht um alles!

Es gibt aber auch diese spezifische Art von Stress, die durch reale oder eingeredete Ohnmacht, durch das subtile Gefühl des Ausgeliefertseins, fehlende



Nur wer zum Club dazugehört, darf entspannen:  
Angela Alves bei den Proben im Tennis Club  
Blau-Gold Wuhlheide e.V.  
Foto: Dorothea Tuch

# LABYRINTH

## Eine Tanzperformance von *Grupo Oito*.

Wer kennt das nicht? Die Wohnung oder der Job gehen an eine andere Person, der Satz kann nicht zu Ende gesprochen werden, bestimmte Gegenden sind tabu, dafür die Angst vor körperlicher Gewalt immer präsent, Erlebnisse und Empfindungen werden vom Gegenüber nicht ernst genommen – und es stellt sich die Frage, hat das was mit mir zu tun, also mit dem, was oder wer ich bin oder nicht bin? Weil ich eine Frau bin? Weil ich Schwarz bin? Weil ich ...?

„Labyrinth“ spürt all den unsichtbaren Mauern, gläsernen Decken und Steinen im Weg nach, mit denen manche Menschen konfrontiert sind und andere nicht, deckt sie auf und räumt sie aus dem Weg. Und da das im realen Leben nicht immer so einfach ist, eröffnet die fantastische Welt unzählige Möglichkeiten, Visionen und Helfer. *Grupo Oito* lädt zu einem Tanz durch das Labyrinth des Lebens ein,



das nicht für alle gleich ist, in dem aber alle nach gleichen Chancen streben und Heilung suchen.

Regie / Choreografie: Ricardo de Paula  
Tanz: Laura Alonso, Caroline Alves, Nasheeka Nedsreal, Ruben Nsue, Cintia Rangel, Natalie Riedelsheimer, Miro Wallner

Dramaturgie: Katja von der Ropp  
Bühne: Sarah Seini | Kostüm: Michelle Ferreira  
Musik: Bianco Lima | Tontechnik: Makoto Inoue  
Licht: Raquel Rosildete  
Produktion: MIFRUSH Production

**PREMIERE am 14. Oktober 2022, 20.30 Uhr, HAU 2**

**15. Oktober 2022, 20.30 Uhr, HAU 2**

**16. Oktober 2022, 17 Uhr, HAU 2**

[www.hebbel-am-ufer.de](http://www.hebbel-am-ufer.de) | [www.grupoito.com](http://www.grupoito.com)

Eine Koproduktion von *Grupo Oito* mit HAU Hebbel am Ufer, gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa und vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von *NEUSTART KULTUR*.



Handlungsmöglichkeiten oder Selbstwirksamkeit ausgelöst wird. Diesen Stress kennen Menschen sehr gut, die von struktureller Gewalt und Ausschluss betroffen sind – arme Menschen zum Beispiel, Menschen mit Behinderung, BIPOCs, quasi irgendwie alle, die aus dieser diffus zu greifenden und doch so mächtig agierenden „Norm“ herausfallen.

Der Stress, den „Aufsteiger\*innen“, die es „trotz“ ihrer Benachteiligung – ihrer Behinderung, ihres Aussehens, ihrer Herkunft oder ihrer sozioökonomischen Voraussetzungen – geschafft haben, sich in einem herrschenden, exkludierenden System wie dem Theater durchzusetzen, bleibt bestehen. Du bist, bewusst oder unbewusst, permanent damit beschäftigt, nicht aufzufliegen oder

dich selbst nicht wieder ins Aus zu katapultieren. Imposter- oder Hochstapler\*innen-Syndrom könnte man dazu sagen.

### Access versus Aufschlag

Aber im zeitgenössischen Theater meinen wir es gut. Wir bemühen uns doch wirklich ganz doll, diversen, bisher nicht mitgedachten Menschen einen Zugang zur Kunst zu ermöglichen und unsere eigenen Privilegien selbstkritisch zu hinterfragen. Und wir machen Fortschritte, werden immer besser, obwohl es echt nicht leicht und oft super anstrengend ist, all diese Ismen mitzudenken – und am Ende kann man es eh nicht allen recht machen. Es ist echt stressig geworden hier: auf der einen Seite die *Woke*<sup>1</sup>-Leute, die immer die neuesten Begriffe parat haben; da drüben die, die alles richtig machen wollen und trotzdem Teil des Problems sind (wie die Autorin dieses Textes in weiten Teilen) – und hier die Leute, die von der ganzen Misere betroffen sind und deswegen laut und fordernd und unnachgiebig bleiben. Wenn wir uns jetzt die Bälle zuspieren, dann, weil es gut ist, dass wir zumindest mal auf dem gleichen Spielfeld stehen.

Danke, dass ihr da seid, Leute!

### Soziale Regeln neu verhandeln

Für „TENNIS“ ziehen wir die vierte Wand des Theaters wieder ein – wir spannen ein Netz quer über die Bühne, weil wir euch in Ruhe lassen wollen mit dieser postdramatischen Involviertheits- und Verantwortungsgeschichte. Und auch ganz praktisch, damit niemand einen Ball an den Kopf bekommt.

Wenn Angela Alves Ende September für „TENNIS“ ins Spiel geht, dann vor dem Hintergrund einer anderen Strategie der Selbstfürsorge innerhalb eines Systems, das es nicht erlaubt, nicht mithalten zu können, und das daher dazu auffordert, gut auf sich selbst und die anderen aufzupassen. Als *Crip*<sup>2</sup>-Künstlerin mit „Unterschichtenhintergrund“ nimmt Angela den Schläger in die Hand und behauptet einen Platz für sich, der für sie nicht vorgesehen war. Wer in den 80er Jahren im Ruhrgebiet in sogenannten sozial schwachen Strukturen aufwächst, kann in der Freizeit auf dem Fußballplatz abhängen oder vielleicht in einen Handballverein wechseln. Tennis aber ist etwas für Schnösel, der Tennisplatz liegt nicht in Reichweite, sondern alles daran außerhalb des eigenen Horizonts, weil sowieso viel zu teuer, und überhaupt.

Deswegen holt „TENNIS“ den Tennisplatz auf die Bühne. Hier fragen die beiden Performer\*innen Angela Alves und Athena Lange, wie sie sich jetzt verhalten, wo sie es schon einmal hierher geschafft haben. Als Taube Schiedsrichterin und chronisch kranke Tennisprofispielerin verhandeln sie die Regeln neu, an die sie sich zu lange angepasst haben, schlagen auf und ... *punkten*.

Angela Alves

TENNIS

23. – 24. und 26. – 27. September 2022

Sophiensæle

[www.sophiensaele.com](http://www.sophiensaele.com)



**SHEENA  
McGRANDLES  
DAWN**

**A MUSICAL ON  
REPRODUCTION**  
September  
23 24 25



**SOPHIEN  
SÆLE**

1 *Woke* steht für die Wachsamkeit gegenüber struktureller Diskriminierung, Rassismus aber auch Klassismus, Ableismus. Dieser Text distanzier sich von der gegenwärtigen Kritik an *Wokeness* und „Cancel-Culture“ und positioniert sich grundlegend für *Wokeness*.  
2 *Crip* ist eine Selbstbezeichnung von behinderten und chronisch kranken Menschen und kann als aktivistischer Begriff verwendet werden.

## Performing Arts Programm Berlin: Die Angebote der Beratungsstelle

Gespannt blicken wir in den Herbst und freuen uns, Akteur\*innen der Freien Szene Berlins mit neuen Beratungs- und Weiterbildungsangeboten in die nächste Spielzeit zu begleiten.

Der Workshop *Development of Entrepreneurial Practices and Community Building* mit PerformerIn und Choreografin Nora Amin richtet sich an neuankommende Künstler\*innen mit transkulturellem Hintergrund, die sich in Berlin etablieren möchten. Teilnehmende lernen Möglichkeiten und Strategien zur Unternehmensgründung und nachhaltigen Vernetzung kennen. Der Workshop findet am 29. und 30. September in englischer Lautsprache statt.

Bei individuellen Fragen bieten unsere Expert\*innen Einzelberatungen zu rund 25 Themengebiete-



ten in 12 Sprachen an. Neben „Beratungsklassikern“ wie *Antragstellung, Selbstvermarktung und Künstlerische Selbstständigkeit* gibt es neue Angebote, darunter Themen wie *Nachhaltigkeit im Thea-*

ter, Kulturmanagement und Karriereentwicklung, Arbeiten im ländlichen Raum, Altersvorsorge und Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Alternative Finanzierungsmöglichkeiten.

Alle Angebote sind kostenlos, wir freuen uns über Anfragen und Anmeldungen an [beratung@pap-berlin.de](mailto:beratung@pap-berlin.de).

The entire schedule of events is available in English. The program is offered free of charge.

[www.pap-berlin.de/en](http://www.pap-berlin.de/en)

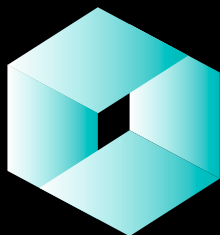
Das *Performing Arts Programm Berlin* wird gefördert durch das Land Berlin – Senatsverwaltung für Kultur und Europa aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Programm „Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur II (INP II)“ und des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Programm „Qualifizierung in der Kulturwirtschaft – KuWiO“.

Foto: Nicolas Rösener

## Fonds Darstellende Künste präsentiert: Bundesweites Artist Labor der Labore (B.A.L.L.). Freie Darstellende Künste im Dialog

Der Fonds Darstellende Künste lädt zu einem bundesweiten 360-Grad-Rundumblick auf die frei produzierenden Künste. Die Krisen schichten sich wie tektonische Platten übereinander und die Kunst fungiert als Seismograf, Erdbeben und Rettungstrupp. Was folgt daraus? Was bewegt die Freien Darstellenden Künste in und nach den Krisen? Wie haben sich die Arbeitsweisen verändert, welche sinnvollen Veränderungen stehen noch aus? Welche inhaltlichen und ästhetischen Wandlungen lassen sich verzeichnen und absehen? Sind Konsequenzen in Bezug auf die Publika abzubilden?

Das zweitägige, offene und performative Dialogformat „Bundesweites Artist Labor der Labore“ unter der Schirmherrschaft von Staatsministerin für Kultur und Medien Claudia Roth wird in unterschiedlichen Formaten wie Open Spaces, Talks, Workshops, Filmen, Keynotes, Video-Chats, Arbeitskreisen, Zinemakings, Crossover-Meetings, Drinks und Impulsen die Diskussionen vertiefen und sich in Lösungen und neuen Fragen verstricken. Auf dem Programm stehen die Debatten der 30 Künstler\*innen-Labore, die bereits im Sommer dieses Jahres quer durch die Genres und über die Republik verteilt geforscht und gestaltet haben. In Eigenregie und selbstgewählter Schwerpunktsetzung verhandelten Künstler\*innen und Kunstschaffende zukunftsweisende Themen der Kunstproduktion wie etwa Aspekte der Nachhaltigkeit, Ökologie und Digitalität, intersektionale Betrachtungen von Gender-Diversität, Race, Inklusion, Intergenerationalität oder Klasse, aber auch zu neuen Formen der Vernetzung und Zusammenarbeit, Interdisziplinarität,



Community(-Building) und Kulturpraxen des Teilens, wie sie zum Beispiel auch der digitale Raum bietet. Ihre Perspektiven, Erkenntnisse und offenen Fragen sind Impulsgeber und Ausgangspunkt des Dialogs um eine zukunftsgerichtete Kunstpraxis und Förderpolitik. In einem partizipativen Ausstellungssetup gilt es, die Labore in einem übergreifenden Labor selbst auf die Zukunft der Freien Darstellenden Künste in der Zeitenwende hin zu befragen. Ein weiterer performativer Bestandteil des Programms ist am 14. Oktober der:

**Markt für nützliches Wissen und Nicht-Wissen. Lizenz Nr. 11 – Ende der Wiederholung / Mobile Akademie Berlin**

Die Pandemie ist noch nicht vorbei, der Krieg wieder da und das Klima verändert sich unaufhaltsam. Unbedingter Fortschrittsglaube, Expansion und Extraktion sind kein Widerspruch zur unablässigen Wiederholung des Immergleichen. Sie bedingen einander und schaffen die Normalität, in der wir um den Abgrund kreiseln. Erst Tragödie, dann Farce, dann Serie. Ist es möglich, die ewige Wiederkehr zu unterbrechen, doch noch anders zu handeln, zu erinnern, zusammenzuleben?

100 Expert\*innen aus Aktivismus, Kunst und Theorie präsentieren Taktiken, Strategien, Plädoyers und Praktiken für und gegen das Repetitive. Welche Routinen werden endlich beendet, anders aufgeladen oder neu eingübt? Ist alles schon da und wir wiederholen nur das Falsche?

**Bundesweites Artist Labor der Labore (B.A.L.L.) 14. – 15. Oktober 2022, Haus der Berliner Festspiele**

Eine Veranstaltung des Fonds Darstellende Künste in Kooperation mit den Berliner Festspielen und den 30 Bundesweiten Artist Labs. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von *NEUSTART KULTUR*.

**Markt für nützliches Wissen und Nicht-Wissen. Lizenz Nr. 11 – Ende der Wiederholung / Mobile Akademie Berlin**

**14. Oktober 2022, 19:30 – 23:00 Uhr (Check-in ab 18.30 Uhr, durchgehend geöffnet), Haus der Berliner Festspiele**

Ein Projekt der *Mobile Akademie Berlin*, veranstaltet vom Fonds Darstellende Künste im Rahmen von „Bundesweites Artist Labor der Labore“ in Kooperation mit den Berliner Festspielen. Gefördert aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von *NEUSTART KULTUR*.

**Eintritt frei, Anmeldung erforderlich. Programm, weiterführende Informationen und Anmeldung unter [www.fonds-daku.de](http://www.fonds-daku.de)**